

# Eberhard Köstler

Fiedererstraße 1a · D-82327 Tutzing

Telefon: 08158-3658 · Fax: 08158-3666 · Mobil-Tel.: 0173-3519235

E-Mail: info@autographs.de · www.autographs.de

Autographen und Dokumente von historischem,  
künstlerischem und wissenschaftlichem Interesse – Widmungsexemplare – Bücher

**1 Anonym [Soden, Friedrich Julius Heinrich von]**, Schriftsteller (1754–1831). Biographie Johann Philipp Palm's, Buchhändler zu Nürnberg. Auf Napoleons Befehl erschossen zu Braunau am 26. August 1806. Nebst einem Abdrucke der Schrift: Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung, als die Veranlassung zu Palm's Hinrichtung. Bei Gelegenheit der auf Befehl Seiner Majestät des Königs Ludwig von Bayern an dessen ehemaligem Hause zu Nürnberg vollzogenen Errichtung einer Denk-Tafel auf's Neue herausgegeben durch dessen Sohn. München, Johann Palm's Hof-Buchhandlung, 1842. 8°. 1 Bl., 170 S. Orig.-Broschur (etw. fleckig und mit Randeinrissen). 180,-

Pfeiffer 36121. – Die Schrift schildert anfangs die Hintergründe der Verurteilung Palm's und (ab S. 103) die Biographie, die Verurteilung und die Hinrichtung aus zeitgenössischen Dokumenten und Berichten. Ab Seite 12 wird der Originaltext der fraglichen Flugschrift, die Palm nicht verfaßt, sondern nur verlegt hatte, mit einigen Anmerkungen des Herausgebers, aber auch mit einigen Ausschüttungen wiedergegeben. – Der Hinweis „2te wohleile Ausgabe“ auf dem Umschlag ist insofern irreführend, als er sich auf eine inhaltlich andere Schrift Sodens aus dem Jahr 1814 bezieht: „Johann Philipp Palm, Buchhändler zu Nürnberg. Auf Napoleons Befehl hingerichtet zu Braunau, den 26sten August 1806. Ein Beitrag zur Geschichte des letztern Jahrzehncts. Der theilnehmenden Menschheit, und insbesondere den edlen Wohlthätern gewidmet, von der Palmischen Familie“ (Nürnberg, Stein, 1814). – Etw. gebräunt und fleckig. – Unbeschnitten.

**2 Anonymus („R.v.“)**, Biographie, eines hundertfünfjährigen GreifSENS. Geschrieben, zum Besten desselben. Ohne Ort, 1805. 8°. 8 Seiten. Ohne Einband. 100,-

Lebensgeschichte des im Jahre 1700 zu Rega in Österreich geborenen Armen Wolfgang Stiegler aus Hersbruck bei Nürnberg. – Sehr seltener Gelegenheitsdruck; kein Exemplar im KV. – Unaufgeschnitten.

**3 Anonymus**, Jahres-Bericht des historischen Vereins im Oberdonau-Kreise (später des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg). 12 Jahrgänge (1835–46) in 9 Bänden. Augsburg, 1836–47. Gr.-8°. Mit lithographierten und gestochenen, teilw. gefalteten

Tafeln. OU (teils mit Randläsuren, teils leicht angeschmutzt). 300,-

Beiliegt: I. 23. Jahres-Bericht, 1857. – II. Kern-Kernried, G. von, Fragmente zur Geschichte der Stadt Augsburg. Mit 2 lithogr. Tafeln. Sonderdruck. – III. Beiträge für Kunst und Alterthum im vorigen Oberdonau-Kreise, für das Jahr 1837. 44 S. Umschlag lose. Wasserfleckig. – Schnitt und Blattränder teils fleckig.

## Bayerische Landpolizei-Ordnung

**4 Anonymus**, Instruktion für die Ortspolizeiverwaltungen in den Landgemeinden zur Handhabung der Dorf- und Feld-Polizei. Ohne Ort und Jahr (1856). 4°. 38 S. Kart. d. Zt. mit hs. Deckelschild „[...] Grunertshofen 1856.“. 150,-

Die vorliegende interessante „Instruktion“ wurde 1834 erlassen und 1835 in Bayreuth gedruckt. In kleineren Gemeinden trat sie 1856 in Kraft. Unser Exemplar stammt aus dem Ort Grunertshofen zwischen Fürstenfeldbruck und dem Lechtal: „Auf sogenannte Wilderer und des Wildstahls verdächtige Personen ist insbesondere ein wachsame Augen zu richten.“ – Leicht braunfleckig. – Selten (nur 1 Ex. im KV).

**5 Bachmann, Ingeborg**, Schriftstellerin (1926–1973). Malina. Roman. 11.-20. Tsd. Frankfurt, Suhrkamp, 1971. 8°. 355 S. OLwd. m. SchU. (SchU mit Randeinriß. Laminierfolie des SchU an den Rändern teilweise gelöst). 150,-

Von der Autorin auf dem Vorsatz signiert. – Papier altersbedingt leicht gebräunt.

**6 Bauer, Wolfgang**, Schriftsteller (1941–2005). Katharina Doppelkopf und andere Eisenbahnstücke. Dornbirn, Vorarlberger Verlagsanstalt, 1973. 8°. Mit Illustrationen von Peter Sengl. 80 S. OKart. 150,-

Zeitwörter 3. – Erste Ausgabe. – Kosch 514. – Vom Verfasser auf dem Titel signiert. – Enthält: Katharina Doppelkopf. Die Menschenfresser. Zwei Fliegen auf einem Gleis.

**7 Bauer, Wolfgang**, Schriftsteller (1941–2005). In Zeiten wie diesen. Ein Drehbuch. Salzburg, Residenz, 1984. 8°. Mit einigen Fotos. 91 S. OPp. mit Schutzumschlag (mit kleinem Randeinriß). 150,-

- Fernsehspiel-Bibliothek. – Erste Ausgabe. – Kosch 514. – Vom Verfasser auf dem Vorsatz signiert.
- 8 Bauer, Wolfgang**, Schriftsteller (1941–2005). Das Lächeln des Brian de Palma. Graz, Forum Stadtpark, 1989. 8°. Mit 46 Tafeln. 205 S. OOp. 200,-  
Eins von 500 Ex. der Gesamtauflage. – Vom Verfasser auf dem Vortitel signiert. – Text deutsch und spanisch. Mit Illustrationen spanischer Künstler. – Gut erhalten.
- 9 Biblia latina**. Doppelblatt aus einer Perlschriftbibel auf sog. „Jungfernpergament“. Nordfrankreich, um 1280. Mit fünfzeiliger Initiale „E“ und dreizeiliger Initiale „T“ mit lang ausgezogenem Schaft in mehrfarbiger Deckfarbenmalerei (mauve auf blauem Grund, weißgehöht) mit Vergoldung; Lombarden und Kolumnentitel in Blau und Rot. Regliert. 2 Spalten, 43 Zeilen. Zeilenhöhe 2,5 mm. Blattgr. 16 × 11 cm. Schriftspiegel ca. 10,5 × 7 cm. Kleine Marginalien. 480,-  
In feiner gotischer französischer Perlschrift in dunkelbrauner Tinte geschriebene Blätter, 4 Seiten aus dem Deuteronomium. – Perlschriftbibeln, die in zahlreichen Exemplaren den Vulgatatext verbreiteten, wie ihn die Pariser Sorbonne um 1220/30 im sogenannten „Correctorium Sorbonicum“ erarbeitet hatte (sog. „Pariser Normbibel“), stellen einen neuen Buchtypus dar, der für das 13. Jahrhundert charakteristisch ist. Durch die Verwendung einer extrem kleinen Schrift war es möglich, den gesamten Bibeltext einschließlich der Hieronymus-Prologe sozusagen im Taschenformat in einem einzigen Band unterzubringen.
- Die Insel**
- 10 Bierbaum, Otto Julius u. a. (Hrsg.)**, Die Insel. (Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen). Jge. I-II (von 3) in 24 Heften. Berlin und Leipzig, Schuster und Loeffler, 1899–1901. 4°. Reich illustriert und mit reichem Jugendstil-Buschschmuck. Orig.-Bunt- und Papier-Broschuren (Rücken teilw. lädiert, leichte Altersspuren). 280,-  
Erste Ausgabe. – Sarkowski 1974–82. Kirchner 15629. Diesch 2696. Schlawe 60–63. – Die legendäre Zeitschrift, aus der 1899 der Insel-Verlag hervorging, ausgestattet von G. Lemmen, H. Vogeler, Th.Th. Heine, E. R. Weiß u. a.; mit Illustrationen von Marcus Behmer, F. Vallotton u. a.; mit Erstdrucken von Bierbaum, Dehmel, Hofmannsthal, Liliencron, Rilke, Scheerbart, Walser, Wedekind u. a. Gedruckt auf Insel-Bütten. – Großenteils unaufgeschnitten. – Schöne Folge.
- 11 Bierbaum, Otto Julius**, Der bunte Vogel von 1897 (1899). Ein Kalenderbuch. 2 Bde. (alles Erschienene). Berlin und Leipzig, Schuster & Loeffler, 1896 und 1898. 4°. Mit Buchschmuck von Felix Vallotton, E. R. Weiß (1897) und Peter Behrens (1899). 278 S., 1 Bl.; 196 S., 1 Bl. Illustr. OKart. (leicht bestoßen und lichtrandig). 150,-  
Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 16. – Unbeschnitten. Gut erhalten. – Aus der Bibliothek und mit Exlibris von Lucy (von) Spiegel (geb. Goldschmidt, wiederverh. Rothschild, 1891–1977).
- 12 Björnström, Frederik**, Der Hypnotismus, seine Entwicklung und sein jetziger Standpunkt. Populäre Darstellung. Nach der zweiten Auflage des Originals. Deutsch von M. C. Larochelle. Wiesbaden, H. Sadowsky, ohne Jahr [ca. 1898]. 8°. 4 Bl., 208 S., 1 Bl. OHldr. mit Rvg. und Schmuckpapierbezug (etw. bestoßen). 80,-  
Erste deutsche Ausgabe. – Der Verfasser war Professor der Psychiatrie und Oberarzt am Hospital in Stockholm. – Wenige leichte Bleistiftanstreicheungen. Papierbedingt leicht gebräunt. – Hübsches Exemplar.
- 13 Börner, Nikolaus**, Arzt (1693–ca. 1770). Medicus sui ipsius oder Sein selbst Arzt, In welchem nach vernünftigen hygieischen Grund-Sätzen Anweisung gegeben wird, Wie ein ieder Seine Gesundheit erhalten, Und mit GOTT eines langen Lebens theilhaftig werden könne. Frankfurt und Leipzig, Blochberger, 1744. 8°. 8 Bl., 680 S., 4 Bl. Leicht läd. Pp. d. Zt. 300,-  
Seltene erste Ausgabe. – Blake 55. Hirsch-H. I, 602: „populäre Makrobiotik.“ – Handelt über die Bedeutung von frischer Luft, Bewegung, Ernährung und Diät, Schlaf sowie richtiger Medizin für die Gesundheit. Handelt auch in origineller Weise über Wein (S. 116–24), Tee und Kaffee (S. 125–32). – Eine zweite Auflage erschien 1747/48 in zwei Bänden. – Der Verfasser war prakt. Arzt in seiner Vaterstadt Schmieritz bei Neustadt an der Orla. – Stellenw. mit wenigen Wurmlochern, etw. gebräunt. – Aus der Bibliothek des Rudolstädter Juristen Karl Gerd von Ketelhodt (1738–1814; Titel mit Namenszug).
- 14 Britting, Georg**, Schriftsteller (1891–1964). Lob des Weines. Gedichte. Mit Zeichnungen von Max Unold. (3. erweiterte Aufl.). München, Hanser, 1950. Gr.-8°. Mit zahlr. Illustr. von Max Unold. 67 S. Illustr. OLwd. 100,-  
Um zahlreiche Gedichte und Zeichnungen erweitert. – Titel mit eigenh. Namenszug des Verfassers „Georg Britting“. – Beiliegend die läd. Orig.-Bauchbinde.
- Praktische Psychologie des Alltags**
- 15 Bürgel, Gottfried**, Schriftsteller und Philosoph (1708–nach 1763). Die in dem gemeinen Leben so nöthige, als nützliche Kunst derer Menschen Gemüther, auch wider ihren Willen, und wenn sie sich noch so zu verstellen suchen, dennoch gleich auf den ersten Anblick

zu kennen, wie man solche nicht allein der gesunden Vernunft [...] bestärckt befunden [...]. Leipzig, Johann Christian Martini, 1737.

8°. Mit gestoch. Frontispiz und Epigramm (von Krügner). 11 nn Bl. (Titel in Rot und Schwarz, Widmung, Vorrede), 124 S. Sehr schlichte Pp. d. Zt. mit später angesetztem Rücken und Rsch. (etw. bestoßen). 680,-

Sehr seltene physiognomische Publikation: kein Ex. im JAP; 5 Ex. in dt. Bibliotheken. – Heinsius 1,2,467. – Gottfried Bürgel stammte aus Schweidnitz und studierte 1728 in Leipzig, wo er sich später als Privatgelehrter niederließ. Er verkehrte mit Gottsched und war Mitarbeiter an Zedlers Universallexikon, für welches er die meisten juristischen Artikel verfaßt hat. – „Es mußte natürlich ein Schriftsteller – Gottfried Bürgel – sein, der den Worten mißtrauisch gegenüber geworden war. Sein durchaus barock-ironischer Titel verheißt die Kunst die Gemüter anderer Menschen auch – wohl auch vor allem –, wider ihren Willen, und wenn sie sich noch so zu verstellen suchen, dennoch gleich auf den ersten Anblick zu erkennen.“ Trefflicher kann man ein Programm für Seelenspionage nicht anpreisen. Und sein Rezept ist nicht etwa das, welches Sigmund Freud als zentralen Bestandteil seiner Psychoanalyse etablierte, nämlich das Wort des Probanden, seine Erzählung, seinen mündlichen Bericht über seine Träume und Erinnerungen, sondern Bürgel macht in gut physiognomischer Tradition auf die Erkenntnisqualität der Beobachtung, also der optisch wahrnehmbaren Anzeichen aufmerksam, die ihm etwas über das Innenleben seines Gegenüber verraten könnten, wie es auch in der juristischen Tradition des „geheimes Protokolls“ praktiziert wurde. Die Gesten und Minen des Gesichts, die Farbe der Haut etc.: das sind die Indikatoren, die schon immer Beobachtungsziel der Physiognomiker seit der Antike gewesen sind.“ (Peter Gerlach). – Leicht gebräunt und fleckig.

16 **Burger, Hermann**, Schriftsteller (1941–1989). Bork. Prosastücke. Zürich, Artemis, 1970. 8°. 156 S. OLwd. mit Schutzumschlag. 150,-

Erste Ausgabe. – Kosch 535. – Vom Verfasser auf dem Vorsatz signiert. – Wohlerhalten.

17 **Canetti, Elias**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1995–1994). Die Blendung. Zürich, Coron, 1981. Gr.-8°. 525 S. OSeide mit Umschlag. 750,-

Nobelpreis für Literatur. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für seinen Lektor: „Für den Entdecker dieses Buches | in Deutschland | Prof. H. G. Göpfert | nach zwanzig Jahren, | in Freundschaft und Dankbarkeit | Elias Canetti | Januar 1983“. – Beilage.

18 **Castellan, Petrus (Pieter van de Casteele)**, Arzt und Philologe (1585–1632). Vitae illustrium medicorum qui toto orbe, ad haec usque tempora floruerunt. Antwerpen, Gryphius für von Tongern, 1617. 8°. Mit Holzschnitt-Titelvign. 255 S., 4 Bl. Mod. Lwd. 250,-

Seltene erste Ausgabe; Originaldruck. – Vgl. Hirsch-H. I, XVII. Waller 15849. Krivatsy 2215. Hoefer IX, 95 (alle die zweite Ausg., Antwerpen 1618). – Bedeutende Zusammenstellung der Viten berühmter Mediziner nach den Quellen. Der Autor war Professor des Griechischen und der Medizin in Löwen. Die Namensansetzungen variieren in der Literatur in verschiedenen latinisierten Formen; die holländische Form lautet van de Casteele. – Etw. fleckig und gebräunt.

19 **Christoffel, Ulrich (Hrsg.)**, Kunsthistoriker (1891–1975). Meisterwerke englischer Schabkunst von 1757 bis 1833. Hundert Gravüren. Einleitender Text und ausführliches Verzeichnis von Ulrich Christoffel. München, F. Hanfstaengl, 1922. Gr.-Fol. XIV S. (Text) und 100 Tafeln. OHldr. mit Deckel und Zvg. in OPP.-Schuber (Rücken berieben). 280,- Nr. 173 von 300 Ex. der Gesamtauflage. – Großformatiges Prachtwerk. – Übergröße und -gewicht.

### Von der Verfasserin und der Illustratorin gewidmet

20 **Colette, Sidonie-Gabrielle (Pseud. Willy)**, Schriftstellerin (1873–1954). Claudine à l'école. Claudine à Paris. Claudine en ménage. Claudine s'en va. 4 Bde. Paris, Éditions de Cluny, 1939. Gr.-8° (22,5 × 16,5 cm). Mit 48 farb. Lithographien von Mariette Lydis. Blaues Maroquin d. Zt. mit intarsierten roten Lederkanten, goldgepr. Rtit. sowie intarsiertem roten Ledertitel „CL|AU|DI|NE“ über alle 4 Rücken; 3 Bände; mit Kopfgoldschnitt; Orig.-Umschläge eingebunden (Rücken gering verblaßt). 980,-

Illustrierte Luxusausgabe der vier berühmten „Claudine“-Romane. – Nr. 80 von 100 Exemplaren auf Vélin Lafuma (der Nummernfolge von 46 bis 145) mit einer zusätzlich eingebundenen Suite in Schwarz-Weiß (Gesamtaufl. 1585). – Carteret IV, 410: „Publication recherchée et très cotée, quoique tirée à très grand nombre.“ – Vorsatzblatt mit Doppelwidmung von Illustratorin und Verfasserin: I. „Pour le Docteur Comtesse en souvenir | Mariette Lydis | Paris 1939.“ Mariette Lydis (1887–1970) stammte aus Baden bei Wien wurde aber in Frankreich als Illustratorin bekannt: „Mariette Lydis dut sa notoriété surtout à des estampes en couleurs et à ses illustrations. Graveur à la pointe délicate, curieusement proche de celle du Japonais Foujita, avec, en outre, un rien de morbidesse, elle a réussi de délicats accords de tons, ou plutôt de nuances“ (Bénézit VII, 31). – II. „Pour le même docteur Comtesse en souvenir de Colette.“ Colette hatte ab 1896 unter dem Pseudonym ihres Mannes Henry Gauthier-Villars ihre autobiografischen „Claudine“-Romane veröffentlicht; dieser sicherte sich daran ein Mitauteurenrecht. – Vorne und unten unbeschnitten.

21 **De Long, George W.**, The Voyage of the Jeannette. The Ship and Ice Journals. Band I (von zwei). Boston, Houghton, 1884. Gr.-8°. Mit 2 Portr. in Stahlstich, 6 Tafeln, 2 Karten

und 29 Holzschnitten und Stahlstichen im Text. XII, 440 S. OLwd. mit reicher Rücken- und Deckel-Prägung (berieben). 300,-

Die „Jeannette“ stach am 8. Juli 1879 von San Francisco aus in See, um durch die Beringstraße den Nordpol zu erreichen. Bereits nach acht Wochen war das Schiff vom Eis eingeschlossen. Nach zwei Wintern gab die Besatzung das Schiff auf. Einige Überlebende erreichten die Küste Sibiriens. – Bindung in beiden Innengelenken leicht angebrochen.

### Widmungsexemplar der Vorzugsausgabe

**22 Dumas (fils), Alexandre**, Schriftsteller (1824–1895). Une lettre sur les choses du jour. (Juin 1871). Paris, Michel Lévy Frères, 1871. Gr.-8° (23 × 15,5 cm). 1 Bl., 31 S. Orig.-Broschur (Deckel lose, Heftung gelöst). 350,- „Exemplaire No. 21“ der Vorzugsausgabe auf holländischem Bütten. – Erste Ausgabe. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Journalisten Hippolyte de Villemessant (1812–1879) „à H. de Villemessant souvenir affectueux et reconnaissances de l'auteur | A. Dumas.“ – Politische Flugschrift über die Pariser Kommune (Marz bis Mai 1871) und die Begründung der Dritten Republik, datiert am 6. Juni 1871. – Früher Abzug, noch ohne Verlagsanzeigen. – Unbeschnitten.

### Mit Widmung

**23 Dürrenmatt, Friedrich**, Schriftsteller und Maler (1921–1990). Stoffe I–III. Zürich, Diogenes, 1981. 8°. 356 S., 2 Bl. OLwd. mit illustriertem Schutzumschlag. 220,- Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 70. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers in Altersschrift für den Zürcher Schauspielhaus-Direktor Harry Buckwitz (1904–1987) „An meinen alten | Intendanten | sein | Dürrenmatt.“ – Mit wenigen Markierungen des Vorsitzers.

**24 Egk, Werner**, Komponist (1901–1983). Eigenh. Widmung mit U. Ohne Ort, 3. V. 1960. Fol. 1 Seite. 400,-

Für den Regisseur Hans Hartlieb (geb. 1910): „Dem treuen ‚Columbus‘- Freunde und dem grossen Regisseur, (der sich seit heute unzweifelhaft mit Recht als erwachsenen bezeichnen darf) | Ein langjähriger Bewunderer [...]“. Datumsangabe in eigenh. gezeichnetem Lorbeerkrantz. – Auf dem Vorsatz von: Egk, Werner, Irische Legende. Text zu einer Oper. Freiburg, Klemm und Seemann, o. Jahr [1955]. Fol. Mit 5 Originallithographien von Oskar Kokoschka. 47 S. OPP. mit hs. Rtit. (gering bestoßen). – Eins von 250 Ex. (Nr. 324) der nicht von Kokoschka signierten Ausgabe (Gesamtaufl.: 500).

**25 Elisabeth von Österreich – Nostiz-Rieneck, Georg von (Hrsg.)**, Historiker (1904–1992). Briefe Kaiser Franz Josephs an Kaiserin Elisabeth 1859–1898. 2 Bde. Wien und München, Herold Verlag, 1966. Gr.-8°. Mit einigen Abb. auf Tafeln sowie gefalt. Stammtafel im Hinterdeckel von Bd. II. 484 S., 2 Bl.; 538 S., 1

Bl. OPP. mit Orig.-Schutzumschlägen (leichte Gebrauchsspuren). 200,-

Enthält auch Anmerkungen zu den Briefen und ein Register. – Mit einigen Bleistiftanstrichungen (Bd. I, S. 38–66), sonst gut erhalten. – Selten und gesucht.

**26 Federn-Kohlhaas, Etta**, Schriftstellerin (1883–1951). Alltag. [Gedichte]. Berlin, Scholem, 1930. Gr.-8°. 1 weißes Bl., 7 Bl. OPP. mit Titelschild (gering lichtrandig). 100,-

Nr. 43 von 250 Ex. der Gesamtauflage; Druckvermerk von der Autorin eigenh. signiert. – Deutsche Bibliophilie, 104. – „Den am 15. März 1930 aus Anlaß des fünfundzwanzigsten Jahresfestes des Berliner Bibliophilen-Abends versammelten Damen überreicht von Reinhold und Erich Scholem. Gedruckt in 250 Exemplaren durch Arthur Scholem, Berlin.“ – Etta Federn-Kohlhaas lebte als Übersetzerin, Schriftstellerin und Kritikerin in Berlin. Nach dem Erscheinen ihrer Biographie über Walter Rathenau wurde sie von rechten Kreisen angefeindet und ging deswegen 1932 mit ihren Kindern nach Spanien und 1938 nach Frankreich, wo sie in einem Versteck bei Lyon für die Résistance arbeitete. – Druck in Rot und Schwarz in Ohio-Kursiv auf Kaiserlich Japan. – Wohlerhalten.

**27 Feuerbach, Paul Johann Anselm Ritter von (Hrsg.?)**, Jurist (1775–1833). Sermonen im Ersten Semester des neunzehnten Jahrhunderts. Zunächst für das Jahr 1802. Jena und Leipzig, Ch. E. Gabler, 1801. 8°. 95 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. (bestoßen). 280,-

Einige Ausgabe. – Gröschner-H., Die Bedeutung P.J.A. Feurbachs für die Gegenwart, S. 206. – Im Druck den Professoren Manso und Schlichtegroll gewidmet. – Der Herausgeber ist aus dem KVK (der 3 Ex. kennt) ermittelt, die Zuschreibung ist aber wohl falsch (vgl. Mohnhaupt, Rechtsgeschichte, S. 84 Anm.). Nach einem alten Bleistifteintrag auf dem Titel ist der Verfasser der Gedichte vielmehr der Theologe und Orientalist Johann Christian Wilhelm Augusti (1772–1841), der seit 1800 außerordentlicher, seit 1803 ordentlicher Professor in Jena war und aus dessen Nachlaß unser Ex. stammt. – Die Initialen der Beiträger, abgekürzte Namen und Anspielungen sind in unserem Exemplar handschriftlich aufgelöst und eingetragen. – Feuerbach selbst ist ein Gedicht auf die Erfindung des Schwarzpulvers gewidmet. – Beilegnd ein Albumblatt und ein Scherenschnitt (Jagdzene). – Äußerst selten.

**28 Fick, Rudolf**, Anatom (1866–1939). Einges über menschliche Rassenfragen. Berlin, Verlag der Akademie der Wissenschaften, 1935. 4°. 26 S. OKart. 150,-

Sonderausgabe aus den Sitzungsberichten der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Phys.-math. Klasse. 1935 XIX. – Mit vierzeiliger handschriftlicher Widmung des Verfassers: „S. getreuen Prager Schüler | Herrn Kollegen Starckenstein | mit herzlichem Gruss | dem Verfasser“. Frisches Exemplar. – Der Sohn des Physiologen Adolf Fick studierte Medizin an den Universitäten Würzburg, Marburg, Zürich und Erlangen, wurde 1888 in Würzburg zum Dr. med. promoviert und war 1889–92 als Assistent und Prosektor der Anatomie tätig. 1892 habilitiert, ging er im folgenden Jahr als a.o. Prof. der Anatomie nach Leipzig, wurde 1905 Ordinarius und Direktor des Anatomischen Instituts der

Deutschen Univ. Prag und folgte 1909 einem Ruf nach Innsbruck, wo er 1914/15 Rektor war. 1915 wurde Fick in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen. Von 1917 bis zu seiner Emeritierung 1934 lehrte er an der Univ. Berlin. Sein Forschungsinteresse galt vor allem der Muskel- und Gelenkmechanik (u.a. „Handbuch der Gelenk-Muskelmechanik“, 1904) sowie der Genetik.

**29 Florenz, Karl (Übers.)**, Japanologe (1965–1939). Japanische Dichtungen. Weissaster. Ein romantisches Epos. Nebst anderen Gedichten. Frei nachgebildet. 4. Auflage. Leipzig und Tokyo, Amelang und Hasegawa, o. Jahr (1898). Kl.-4°. Mit zahlrl. farb. Illustr. von Mishima Yunosuke (Shoso) und Arai Shujiro (Yoshimune). 4 Bl., 79 S., 2 Bl. Blockbuch mit illustr. Orig.-Deckblättern (leicht fleckig). 80,-

Druck auf Krepp-Papier. – Auswahl aus der ältesten japanischen Gedichtsammlung Manyoshu. Der Drucker Hasegawa gilt als Erfinder der Krepp-Papier-Bücher. – Recht gut erhalten.

**30 Freyre, Gilberto**, brasiliensischer Soziologe und Anthropologe (1900–1987). Maitres et esclaves. Trad. par Roger Bastide. Préface de Lucien Febvre. 3e édition. Paris, Gallimard, Octobre 1952. 8°. 550 S., 1 Bl. Hlwd. d. Zt. mit Rsch und eingeb. Broschurumschlag (etw. bestoßen und berieben). 150,-

La croix du Sud, vol. IV. – Vortitel mit eigenh. Widmung und Signatur des Verfassers: „a Yvonne e Jean Grubemann da Athayde [Anthropologen und Schriftsteller], com muita simpatia, Gilberto Freyre | Zürich 1967.“ – Französische Übersetzung von Freyres Hauptwerk „Casa Grande e Senzala“ (Herrenhaus und Sklavenhütte). – Papierbedingt etw. gebräunt, Umschläge leicht fleckig, einige Bleistiftstreichungen. – Innendeckel der Broschur und Vorsatzblatt mit Besitzteintragungen, Aufkleber und Stempel der Vorbesitzer, u. a. dat. 1952. – Sehr selten.

**31 Frisch, Max**, Schriftsteller (1911–1991). Biografie: Ein Spiel. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1967. 8°. 109 S., 2 Bl. OKart. (leichte Altersspuren). 150,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 34. – Vortitel mit eigenh. Signatur und Datierung des Verfassers in Filzschreiber „Max Frisch | 1971.“

**32 George – Klein, Carl August (Hrsg.)**, Blätter für die Kunst. Begründet von Stefan George. Neunte Folge. Band I-V. Berlin, Verlag der Blätter für die Kunst, 1910. 4°. 2 Bl., 156 S. OKart. (Umschlag lichtrandig, Rücken gebräunt). 250,-

Sprachrohr des „George-Kreises“. Enthält Erstdrucke von Stefan George, Albert Verwey, Karl Wolfskehl, Ludwig Dethleff, Friedrich Gundolf, Lothar Treuge, Friedrich Wolters, Robert Boehringer, Walter Wenghöfer u. a. – Unbeschnitten. Sehr gute Innenerhaltung.

**33 Ginsberg, Allen**, Schriftsteller (1926–1997). Jukebox Elegien. Gedichte eines Vierteljahrhunderts 1953–1978. Übers. von Bernd Samland. München, Carl Hanser, 1981. Gr.-8°. 126 S., 1 Bl. Illustr OKart. mit Klappe. 180,-

Titelblatt mit eigenh. Signatur und Datierung des Verfassers „Allan Ginsberg | Hamburg 1983.“ – Erste deutsche Ausgabe. – Vorsatzblatt mit Fleck.

**34 Goethe, Johann Wolfgang von**, Faust. (Gesamtausgabe. Hrsg. von H.-G. Gräf. 110.-119. Tsd.). Leipzig, Insel, 1926. 8°. 576 S., 2 Bl. Braunes glattes OLdr. mit Kopfgoldschnitt und Lesebändchen (minimal beschabt). 50,- Sarkowski 580. – Hübsche Dünndruckausgabe in Leder.

**35 Goethe, Johann Wolfgang von**, Schriftsteller (1749–1832). Goethes Gespräche. Gesamtausgabe. (Begründet von Woldemar Frhr. von Biedermann). Neu hrsg. von Flooard Frhr. von Biedermann. 2., durchgesehene u. stark vermehrte Auflage. 5 Bde. Leipzig, F. W. v. Biedermann, 1909–11. 8°. OHldr. mit Lederecken, Rsch., dreiseitigem Farbschnitt und Marmorpapiervorsätzen (Rücken etwas verblaßt, leicht berieben). 120,-

Gutes Exemplar der klassischen Original-Ausgabe. – Innen tadellos.

**36 Goethein, Percy (Pseud. Peter von Uri)**, Schriftsteller und Renaissanceforscher (1896–1944). Tyrannis. Scene aus altgriechischer Stadt. Aus dem Griechischen übertragen. Ohne Ort, Pegasos Verlag [d. i. Pantheon in Amsterdam], 1939 [d. i. 1944]. Fol. 19 S., 1 Bl. OKart. mit Umschlag (minimal lädiert). 150,-

Nr. 97 von 100 Ex. der Gesamtausgabe auf Hellas-Papier. – Nach einem Besuch in Frommels Castrum Peregrini in Amsterdam im November 1943 kam Goethein im Februar 1944 – auch „im Auftrag des deutschen Widerstands“ bzw. des Kreisauer Kreises, dem Theodor Haubach angehörte – erneut nach Amsterdam. Hier erschien 1944 sein Gedicht „Tyrannis“, das Tyrannenmord und Freundesethos zum Thema hat und deshalb es schon 1939 erschienene Übertragung eines gewissen Peter von Uri aus dem Griechischen getarnt wurde. Auf einer Reise nach Südholland geriet Goethein am 25. Juli 1944 in Ommen in eine Polizeikontrolle und wurde, weil er seine Kontaktadressen nicht preisgeben wollte, zunächst in das niederländische Konzentrationslager Kamp Erika, dann in das KZ Sachsenhausen und schließlich am 16. Oktober 1944 als politischer Häftling in das KZ Neuengamme gebracht, wo der große, kräftige Mann schon zwei Monate später umkam. Sein Grabmal befindet sich auf dem Heidelberger Bergfriedhof. Nach seinem Tod fungierte Goethein als ein wichtiges Legitimationssymbol für Wolfgang Frommel und sein Castrum Peregrini: Frommel, der das Castrum Peregrini als Nachfolgekreis

des George-Kreises verstanden wissen wollte, hatte selbst nicht mit George in Kontakt gestanden. Gothein, mit dem er lange befreundet gewesen war, diente ihm daher als Beweis für eine direkte Linie zwischen den beiden Kreisen. Seine Aufzeichnungen aus der Zeit mit Stefan George, das sogenannte „Opus Petri“, wurde in Amsterdam wie ein Schatz gehütet und nicht herausgegeben. – Sehr seltener Privatdruck.

**37 Göz, Johann Adam**, Geschichtlich-literarischer Ueberblick über Luthers Vorschule, Meisterschule und vollendete Reise in die Dolmetschung der heiligen Schrift und über die Dolmetschung der heiligen Schrift und über die Dolmetschungen seiner Zeitgenossen. Nürnberg, Monath und Kußler, 1824. 8°. Mit einem Stahlstich und einem Faksimile. IX, 393 S. Pp. d. Zt. mit Leder-Rückenschild (berieben). 250,-

Johann Adam Göz, 1755–1840, war Lehrer und Rektor in Altdorf und Nürnberg. „Gibt wenig Eigenes und ist fast nur Auszug aus Panzer“ (Schott).

**38 Gross-Zdikau**, Lithogr. Ansicht um 1850, mit Schmuckleiste. 14 × 22 cm. 75,-

Ansicht der Schloßanlage von Groß-Zdikau im Böhmerwald (heute: Schlosshotel Zamek Zdikov in Zdikov) von der Höhe. Das Schloß war früher im Besitz der Grafen Thun. – Minimal fleckig.

**39 Harrison, Alfred H.**, In Search of a Polar Continent 1905–1907. London, Arnold, 1908. Gr.-8°. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte und 51 Fotos. XX, 292 S., 16 S. Verlagswerbung. OLwd. mit Rücken- und Deckelvergoldung (Rücken verblaßt und berieben). 300,-

Exlibris. Stempel auf Vorsatz und Titel.

### Signierte Vorzugsausgabe

**40 Hauptmann, Gerhart**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1862–1946). Die Insel der großen Mutter oder das Wunder von Ile des Dames. Eine Geschichte aus dem utopischen Archipelagus. Berlin, S. Fischer, 1924. 8°. 373 S., 1 Bl. Druckvermerk. OPergament mit Deckel- und Rückenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (leicht fleckig). 250,-

Nr. 114 von 300 Ex. der Vorzugsausgabe auf Büttén, im Druckvermerk vom Verfasser eigenh. signiert. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 63. – Vorne und unten unbeschnitten.

### Widmungsexemplar

**41 Heidegger, Martin**, Philosoph (1889–1976). Schellings Abhandlung Über das Wesen der menschlichen Freiheit (1809). Hrsg. von Hildegard Feick. Tübingen, Nie-

meyer, 1971. 8°. IX, 237 S. OLwd. mit Original-Schutzumschlag (Lwd. mit leichten Feuchtigkeitsflecken am Oberrand). 450,-

Erste Ausgabe der 1936 gehaltenen Vorlesung, zugleich seine letzte größere Publikation zu Lebzeiten. – Titelblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Für | Frau Erika Bergstraesser | herzlich grüßend | Martin Heidegger.“ – Die Widmungsempfängerin (geb. Sellschopp) war die Witwe des Freiburger Politologen Arnold Bergstraesser (1896–1964).

**42 Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877–1962). Sammlung von 10 Privatdrucken, Separat- und Einblattdrucken. 1939–51. Verschied. Formate. 400,-

I. Friede. Ohne Jahr (1939). Einblattdruck. – WG 225. – II. Danksagung und moralisierende Betrachtung. Ohne Jahr (1946). – WG 280. – III. Späte Gedichte. 1946. – WG 292. – IV. Geheimnisse. 1947. – WG 302b. – V. Zwei Briefe über das Glasperlenspiel. 1947. Einblattdruck. – WG 313. – VI. Die Stimmen und der Heilige. Ein Stück Tagebuch. 1948. – WG 328a. – VII. Notizen aus diesen Sommertagen. 1948. Doppelblatt. Separat-Abdruck [...]. – WG 325. – VIII. An einen jungen Künstler. 1949. – WG 337. – IX. Das Junge Genie. Antwort an einen Achtzehnjährigen. Ohne Jahr (1950). Einblattdruck. – WG 361a. – X. Stimmen zum Briefbuch von Hermann Hesse. 1951. – WG 384. – Leichte Altersspuren. – 3 Beilagen.

**43 Heuss, Theodor**, Publizist und Politiker (1884–1963). Zur Kunst dieser Gegenwart. Drei Essays. Tübingen, Wunderlich (Leins), 1956. 8°. 139 S., 2 Bl. und „Waschzettel“. OPP. 150,-

Erste Ausgabe. – Enthält auch Erinnerungen an Kokoschka und den Essay über Karikatur. – Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Herrn Dr. Bernhard Degenhart | mit freundl. Grüßen | Bonn, Sept. 1957 | Theodor Heuss.“ Der Kunsthistoriker Bernhard Degenhart (1907–1990) war Kustos und 1965–70 Direktor der Staatlichen Graphischen Sammlung in München.

**44 Hoë von Höenegg, Matthias**, Theologe (1580–1645). Kurtzer Discurs/ Eines getrewen/ auffrichtigen/ und Unpassionirten Deutschen Patrioten/ Über die unlängsthin in offenen Truck spargirte anzügige Schrifttunnd Gegenschrifften. Ein Schreiben Herrn Doct. Hoe/ Sächsischen OberHoffPredigers/ So er an Herrn Graffen Joachim Andre Schlickens Gnaden [etc]. gethan. Allen Evangelischen Potentaten unnd Herrn/ zu etwas Nachdencken und erinnerung/ wolmeinend in Truck gegeben. Ohne Ort, 1620. 4°. 12 Bl. Ohne Einband. 150,-

VD17 14:050313U (4 Exemplare). – Politische Streitschrift gegen Joachim Andreas von Schlick, (1569–1621). – Matthias Hoë von Höenegg wurde 1597 in Wittenberg immatrikuliert, 1602 zum kurfürstlich sächsischen Hofprediger ernannt, 1603 Superintendent in Plauen, 1611 ins Direk-

torium der deutschen Kirche in Prag berufen, ab 1613 Ober-Hofprediger in Dresden, Assessor des Konsistoriums. In seinen Predigten und Schriften polemisierte der strenge Lutheraner gegen die Reformierten, deren Glaubensüberzeugungen er mehr als den gegenreformatorischen Katholizismus verabscheute. Mit Johann Andreas von Schlick, einem der Führer der protestantischen Stände in Böhmen, lieferte sich Hoë von Hoënegg 1619–20 eine von den Zeitgenossen vielbeachtete publizistische Auseinandersetzung über das Verhältnis von Calvinisten und Lutheranern. – Etw. gebräunt und braunfleckig.

45 **Hofmannsthal, Hugo von**, Gesammelte Werke. Hrsg. von Herbert Steiner. 15 Bde. Stockholm, Bermann-Fischer (später Frankfurt am Main, S. Fischer), 1946–59. 8°. Hellblaue OLwd. 250,-

Wilpert-G. 134. – Enthält: Gedichte und Lyrische Dramen (1946). – Die Erzählungen (1945). – Lustspiele, 4 Bde. (1947–1956). – Dramen, 4 Bde. (1953–58). – Prosa, 4 Bde. (1950–55) – Aufzeichnungen (1959).

46 **Ionesco, Eugène**, Schriftsteller (1909–1994). Die Nashörner. Vier Erzählungen. Zürich, Arche, 1960. 8°. 63 S. OPP. mit Schutzumschlag (hinten kleiner Randfehler). 350,-

Erste deutsche Ausgabe. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. (aus dem Jahr 1984). „Pour le soixante-cinquième anniversaire d'Erich [Ruch] longues années je lui souhaite | Eugène Ionesco.“ – Der 1909 in Slatina, Rumänien, geborene Ionesco gab später immer 1912 als Geburtsjahr an, um in Paris als neuer Theaterautor zu den Jüngeren zu gehören.

47 **Jandl – Lionni, Leo**, Seine eigene Farbe. Deutsch von Ernst Jandl. Köln, Middelhauve, 1975 (Copyright). 4°. 16 farb. illustr. nn. Bl. Farb. illustr. OPP. 50,-

Erste Ausgabe. – Alles auf der Welt hat eine eigene Farbe, nur das Chamäleon nicht. Wie es dennoch seinen Platz in der Welt findet und glücklich wird, zeigt dieses Bilderbuch. – Gut erhalten.

48 **Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895–1998). Sinn und Bedeutung. Ein Figurenspiel. Stuttgart, Klett, 1971. 8°. 75 S. OKart. mit Umschlag. 150,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 119. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. (5 Zeilen): „Für Regine Höll mit guten Wünschen zum 20. XII. 1971| Ernst Jünger.“ Regine Höll ist die Tochter des Reutlinger Malers Werner Höll (1898–1984). Ernst Jünger war dessen Trauzeuge gewesen. – Text mit Eintragungen und Unterstreichungen in Blei- und Blaustift sowie Fleck auf S. 8.

### Widmungsexemplar

49 **Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895–1998). Sämtliche Werke. 18 Bde. Stuttgart, Klett-Cotta, 1978–83. Gr.-8°. OLwd. mit Original-Schutzumschlägen. 980,-

Zweite, vollständigste Gesamtausgabe und zugleich Ausgabe letzter Hand. – Des Coudres M. A 1. – Vortitel von Bd. I mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers: „Joachim Hillger | mit guten Wünschen | zum Neuen Jahre | 1981 | Ernst Jünger | Ludwigsburg, | den 4. 1. 1981.“ – Hillger gehörte wie Jünger zu den Beiträgern des Sammelwerks „Die Käfer Baden-Württembergs.“ – Es erschienen später noch 4 Supplementbände. – Exlibris.

50 **Kantorowicz, Ernst**, Kaiser Friedrich der Zweite. Berlin, Bondi, 1927. Gr.-8°. Mit Porträt. 651 S., 2 Bl. OLwd. 50,-  
Erste Ausgabe. – Vorsätze etw. fleckig.

51 **Kenyatta, Jomo**, erster Staatspräsident von Kenia (1893–1978). Facing Mount Kenya. The Tribal Life of the Gikuyu. With an Introduction by B. Malinowski. Fourth Impression in Paperback. London, Secker & Warburg, September 1968. 8°. Mit Porträt und einigen Textillustr. XXV, 339 S. Illustr. OKart. (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). 180,-

Vorsatzblatt mit eigenh. U. sowie (möglicherweise von Sekretärshand) Widmung und Datierung „Dr. Jur. Hamilkar Hofman | Best wishes | Jomo Kenyatta | 30/5/72“. – Von 1934–38 widmete sich Kenyatta dem Studium an der London School of Economics and Political Science bei Bronislaw Malinowski, bei dem er Anthropologie hört. Seine Magisterarbeit wurde erstmals 1938 unter dem Titel „Facing Mount Kenya“ publiziert.

### Widmungsexemplar

52 **Kippenberg, Anton**, Verleger (1874–1950). Katalog der Sammlung Kippenberg. Leipzig, (Insel), 1913. 4°. Mit 73 teilw. farb. Tafeln und Faksimiles. XVI S., 1 Bl., 408 S., 2 Bl. OHldr. (Kanten minimal berieben) mit Kopfgoldschnitt, Bütten-Umschlag und Schuber. 180,-

Nr. 99 von 100 Exemplaren, die nicht in den Handel kamen (Gesamtaufl.: 600). – Erste Ausgabe. – Sarkowski 919. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Meinem liebsten Mitarbeiter Willibald Keller zum Dank für die liebevolle Sorgfalt, die er, wie an alles, so auch an dieses Buch gewendet hat. 14. Dezember 1913. Anton Kippenberg.“ – Sehr schönes Exemplar.

53 **Klumpp, Friedrich Wilhelm**, Pädagoge (1790–1868). Eine Selbstbiographie. (Aus den Rheinischen Blättern abgedruckt). Essen, G. D. Bädeker, 1838. 8°. 85 S. Lwd. d. Zt. mit Buntpapiervorsätzen und dreiseit Goldschnitt (leichte Altersspuren). 480,-

Einige Ausgabe. – Nur 2 Ex. im KVK (Stuttgart LB; Tübingen). – Titel mit eigenh. Widmung des Verfassers an seinen Sohn Gustav Adolf, hinteres Vorsatzblatt mit eigenh. Abschrift einer Rezension des Buches aus „Seeboden; neue Jahrbücher.“ – Klumpp war Gymnasiumsdirektor in Stuttgart und Förderer des Turnwesens in Württemberg (vgl. ADB XVI, 253–55). – Beiliegt: I. Ders., Sacra natalitia au-

gustissimi ac potentissimi regis Württembergiae, Guilielmi. Stuttgart 1835. 23 S. – II. Ders., Die classischen Studien vom Standpunkte des Evangeliums; Rede. Stuttgart ca. 1837. 24 S. – III. Ders., Das evangelische Missionswesen. Ein Ueberblick über seine Wirksamkeit und seine weltgeschichtliche und nationale Bedeutung. 2. Aufl. Stuttgart und Tübingen 1844. VI, 68 S. – IV. Ders., Die Erziehung des Volkes zur Wehrhaftigkeit. Separatdruck aus der Deutschen Vierteljahresschrift. Ohne Ort und Jahr (ca. 1866). 55 S. – V. Zum Andenken an F. W. Klumpp. 14. Juli 1868. Ohne Ort. 11 S. – Lithogr. Trauerrede. – VI. Handschriftliches lateinisches Gedicht seiner Vaihinger Schüler. August 1814. 4°. 2 Bl. Goldpapierumschlag. – VII. 5 weitere Dokumente und Beilagen. Alle Beilagen ohne Einbände und mit leichten Gebrauchsspuren. – Aus Familienbesitz.

### Vorzugsausgabe mit Widmung

54 **Lacroix, Paul (Pseud. Bibliophile Jacob)**, Schriftsteller (1806–1884). Le Dieu Pepetius. Roman archéologique. Paris, Librairie de la Société des Gens de Lettres, 1874. 8°. XII, 367 S., 1 Bl. Rotbraunes HMaroquin d. Zt. mit Lederecken (sign. V. Champs; d. i. Victor Champs; 1844–1912) über 5 Bünden mit Rvg. und Kopfgoldschnitt, vordere Orig.-Broschur eingebunden (minimal berieben und bestoßen). 400,-

Eins von 15 Ex. der Vorzugsausgabe auf großem Vélin. – Erste Ausgabe. – Vortitel mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Historiker und Bibliothekar Camille Rousset (1821–1892): „A monsieur Rousset | Hommage affectueux de l'auteur | Paul Lacroix.“ Eine vorherige Widmungsträgerin ist ausgestrichen. – Auf dem Innendeckel der Orig.-Broschur die handschriftliche und monogrammierte Notiz „un des 15 exemplaires tirés sur grand papier vélin“. Diese Vorzugsausgabe ist weder im Druckvermerk noch bei Vicaire erwähnt. – Vorne und unten unbeschnitten. – ZU Beginn und am Ende minimal stockfleckig. – Innendeckel mit Exlibris A. H. („J'ai lu“) von E. Valton, 1880. – Vorsatz mit Exlibris des Journalisten und Büchersammlers Robertson Trowbridge (1876–1935) aus Cleveland, Ohio.

55 **Lang, Heinrich**, Maler und Graphiker (1838–1891). Kunstreiter und Gaukler. 28 heitere Original-Feder- und Bleistift-Zeichnungen aus dem Circusleben. (Der Circusbilder neue Folge). München, Adolf Ackermann, 1881. Fol. (32 × 24 cm). Mit 35 mont. Lichtdruckillustrationen nach Zeichnungen von Heinrich Lang auf 28 Tafeln. 2 Bl. (Titelei und Widmung). Illustr. blaue OLwd.-Flügelmappe (Vordergelegen eingerissen, etw. berieben). 220,-

Erste Ausgabe. – Toole-Stott 3575. ADB LI, 547–53. – Lang erhielt seine künstlerische Ausbildung als Schüler von Franz Adam und Friedrich Voltz an der Münchner Kunstakademie und entwickelte sich zu einem Meister für Pferdedarstellungen. – Tafel 24 ist doppelt vorhanden. – Stellenw. gering braunfleckig. – Beiliegend: I. Tafel 17 und 2 weitere nn. Tafeln aus der Folge „Circusbilder“ von Heinrich Lang. – II. Original-Bleistiftzeichnung mit Weißhöhung (möglicherweise von Heinrich Lang).

### Erstlingswerk mit Korrekturen und Widmung

56 **Langgässer, Elisabeth**, Schriftstellerin (1899–1950). Der Wendekreis des Lammes. Ein Hymnus der Erlösung. Mainz, Matthias-Grünewald-Verlag, 1924. 4°. 4 Bl., 63 Seiten. OHlwd. 280,-

Erste Ausgabe des Erstlingswerkes. – Wilpert-G. 1. Marbacher Katalog 2. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung der Verfasserin „Mit innigem Gruß und Dank! | Elisabeth Langgässer.“ – Auf S. 21 (Heimat/Himmel), 48 (Seme/Same), 57 (Persönlichkeit/Besonderung) und 63 (schon lächelnd/einstweilen) mit eigenhändigen Verbesserungen der Druckfehler. – Leiter des Grünewald-Verlages war Richard Kries, weshalb die Veröffentlichung bereits in Brief 1 (an Kries) der zweibändigen Briefausgabe erwähnt wird. – Papierbedingt minimal gebräunt. – Sehr selten so früh.

57 **Larisch, Rudolf von**, Schriftgestalter und Grafikdesigner (1856–1934). Der „Schönheitsfehler“ des Weibes. Eine anthropometrisch-ästhetische Studie. München, Verlag von Jos. Albert, 1896. Gr.-8°. Mit Orig.-Radierung des Autors als Frontispiz und mehreren Abb. 36 S., 2 Bl. Orig.-Broschur (Rücken mit braunem Papier breit ausgebessert). 150,-

Erste Ausgabe. – Umschlag mit eigenh. Widmung des Verfassers „Fr. Dr. Sofie Schubart-Czermak [geb. 1856] in dankbarer Ergebenheit der Verfasser.“ – Larisch lehrte an der Wiener Kunstgewerbeschule, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt sowie an der Wiener Akademie. Er schuf Entwürfe für die Wiener Werkstätte und war Gründungsmitglied des Österreichischen Werkbundes. In der vorliegenden Schrift knüpft er an Schopenhauers an der griechischen Antike geschulten Schönheitsbegriff an. – Breitrandig und gut erhalten.

### Mit dem seltenen Beiblatt und dem Schuber

58 **Lechter, Melchior**, Maler und Buchkünstler (1865–1937). Das Märchen vom Sinn – Ein Mysterium – Opus V der Einhorn-Presse. (Hand-Geschrieben für die Einhorn-Presse von Melchior Lechter.). Berlin, Otto von Holten, 1927. Fol. (34 × 22 cm). Mit reichem Buchschmuck von Melchior Lechter. 2 weiße Bl., 12 nn. Bl. Türkises OMaroquin mit reicher Deckel-, Innenkanten- und Rvg. sowie Kopfgoldschnitt und Lesebändchen in OPP.-Schuber (dieser minimal bestoßen). 1.750,-

Erste Ausgabe. – Nr. 91 von 500 Ex. (Gesamtaufl. 585), im Druckvermerk von Lechter eigenh. numeriert und monogrammiert „ML“. – Raub A 122. Landmann S. 377. – Auf eigens angefertigtem starkem handgeschöpftem Alt-Bütten in Dreifarben-Druck [Blau, Grün und Schwarz], Bütenrand und poliertem Obergoldschnitt, in türkisfarbenem Saffian-Bande mit reicher allseitiger Goldprägung.“ (Druckvermerk). – Mit dem lose beiliegenden sehr seltenen (separat nachgelieferten) Beiblatt „Übersetzung der lateinischen,

griechischen und Sanskrit-Inschriften“. – Ein Teil der Auflage von 500 Ex. wurde nur in Interims-Pappbänden ausgeliefert. – Vorne und unten unbeschnitten. – Fleckenfreies, vorzüglich erhaltenes Exemplar.

**59 Livius, Titus**, T. Livii Patavini Historiarum ab urbe condita libri, qui supersunt, omnes, cum notis integris Laur. Vallae [...] et aliorum: curante Arn. Drakenborsch. Editio nova auctior et emandata. 15 Teile in 16 Bdn. Stuttgart, Ex typographia societatis Wuerterbergicae & Lipsiae, C. H. F. Hartmann, 1826-28. 8°. Pp. d. Zt. mit hs. Rückenschildern und dreiseit. Farbschnitt (bestoßen und beschabt). 300,-

Schweiger II, 540: „Nachdruck von Drakenborchs Ausgabe mit einigen Noten von Drakenborsch aus dessen Handexemplar, welches beim Abdrucke zum Grunde gelegt wurde, und den Lescarten von 3 Handschriften vermehrt.“ – Vgl. Brunet III, 1109: „Réimpression peu élégante (mais avec des augmentations).“ – Von führenden Althilologen, darunter Rhenanus, S. Gehlen und Gronovius, vorzüglich kommentierte Ausgabe. – Exlibris. Vorsätze mit Besitzvermerken und Eintragungen.

**60 Löwith, Karl**, Philosoph (1897-1973). Kierkegaard und Nietzsche oder philosophische und theologische Überwindung des Nihilismus. Frankfurt am Main, Klostermann, 1933. 4°. Mit mont. Illustr. 30 S., 1 Bl. Orig.-Broschur. 220,-

Erste Ausgabe. – Ziegenfuß II, 87. – Vortitel am Oberrand mit eigenh. Widmung und U. „K. L.“ für seinen Freund Rudolf Fahrner „R. F. | mit herzlichem Gruss | als Gegenstück zur ‚Götterlehre‘ | K. L.“ – Vgl. Helmut Fahrenbach (2005), Karl Löwith in der Weimarer Zeit (1928-1933). Philosophie – nach dem ‚revolutionären Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts‘. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Bd. 53, Heft 6, S. 851-69. – Gut erhalten und sehr selten.

**61 Mann, Thomas**, Das Gesetz. Erzählung. Stockholm, Bermann-Fischer, 1944. Kl.-8°. 160 S. OLwd. 40,-  
Erste Ausgabe.

### Signiert von Edwin Scharff

**62 Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875-1955). Tristan. Radierungen von Edwin Scharff. München, Drei Masken Verlag, (1922). 4°. Mit 12 Orig.-Radierungen auf dem Titel und im Text von Edwin Scharff. 69 S., 1 Bl. OHldr. mit Rsch., Vorderdeckelillustration und Kopffarbschnitt (Rücken minimal berieben). 980,-

Nr. 189 von 250 Ex. (Gesamtaufl: 340). – 5. Obelisk-Druck. – Erste Einzelausgabe. – Potempa E 13.3. Rodenberg 448.

Lang 298. – Druckvermerk vom Künstler Edwin Scharff (Bleistift) signiert. – Schöner Pressendruck auf Bütten; vorne und unten unbeschnitten. – Gut erhalten.

**63 Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875-1955). Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Buch der Kindheit. [1.-5. Tsd.]. Stuttgart etc., DVA, 1923. 8°. 97 S. OKart. 40,-

Der Falke. Bücherei zeitgenössischer Novellen, Bd. X. – Erste öffentliche Ausgabe. – Potempa D 12. 1.2. – Mit einer untitulierten Nachbemerkung.

### Signierte Vorzugsausgabe

**64 Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875-1955). The Beloved Returns. Lotte in Weimar. Translated from the German by H. T. Lowe-Porter. New York, Knopf, 1940. 4°. 2 Bl., X, 453 S., 3 Bl. OHlwd. mit Goldprägung u. Kopfgoldschnitt (leichte Altersspuren). 480,-

Nr. 346 von 375 Exemplaren der Vorzugsausgabe für den Handel (Gesamtaufl: 395), in größerem Format und auf Rives Lammere All-Rag-Bütten gedruckt. Druckvermerk mit dekorativem eigenhändigem Namenszug „Thomas Mann“. – Erste amerikanische Ausgabe. – Potempa T.329.I. – Vorne und unten mit Rauhchnitt, dieser und die Vorsätze etw. braunfleckig. – Vorsatzblatt mit englischer Geschenkwidmung, dat. 9. Oct. 1940.

**65 Mann, Thomas**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1875-1955). Joseph und seine Brüder. Der dritte Roman. [Joseph der Ernährer. 1.-5. Tsd.]. Stockholm, Bermann-Fischer, 1943. 8°. 645 S. Braune OLwd. 180,-

Erste Ausgabe. – Potempa D 8.1. und A 4. – Druck und Einband wie Stockholmer Gesamtausgabe, jedoch ohne deren Reihentitel.

### Widmungsexemplar

**66 Marcu, Valeriu**, Schriftsteller und Historiker (1899-1942). Schatten der Geschichte. 15 Europäische Profile. Berlin und Hamburg, Hoffmann und Campe, 1926. 8°. 161 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. (Rücken leicht verblaßt). 150,-

Auf dem Vortitel eigenh. Widmung und U. an den Schriftsteller und Übersetzer Johannes von Guenther (1886-1973): „Herrn von Guenther als Zeichen der Sympathie. | V. Marcu | Leipzig 19. II. 29.“ – Marcu stammte aus Bukarest und emigrierte 1933 über Österreich nach Frankreich und 1941 ind die USA. Er gehörte zum Kreis der deutschen Exil-Literaten (Sternfeld-T. 334 f.): „Zu den zahlreichen deutschen Schriftstellern, die nach der Emigration von 1933 aus dem Blickfeld der literarischen Öffentlichkeit verschwanden, gehört der Historiker und Publizist rumänischer Abstammung Valeriu Marcu, ein in den letzten Jahren der Weimarer Republik erfolgreicher Autor.“ (Kindler XI, 149).

### Rokoko-Einband

**67 Mauvefarbener Samteinband**, Mit 2 Silberfiligran-Schließen und Vorsätzen aus Brokatpapier (goldene Blüten auf gelbem Grund) sowie dreiseit. Goldschnitt. Ca. 1750. 400,-

Enthält: R. P. Adolphus à S. Joh. Bapt. C., Unerschöpfliche Bronn-Quell Der auserlesenen Andachten [...] Würzburg, Marco Antonio Engmann, 1750. 8°. Mit gestoch. Frontisp. 464 S. – Nicht im KVK (d. h. dieser bayerische Druck ist in keiner bayerischen Bibliothek). – Imprimatur dat. 28. August 1749. – Schließen oxydiert. Außengelenke geplatzt.

**68 Mayer, Johann Christoph Andreas**, Anatom (1747–1801). Anatomisch-Physiologische Abhandlung vom Gehirn, Rückmark, und Ursprung der Nerven. Für Aerzte, und Liebhaber der Anthropologie bestimmst. Berlin und Leipzig, George Jakob Decker, 1779. 4° (25 x 19,5 cm). Mit gestoch. Titelvignette und 9 mehrfach gefalteten Kupfertafeln von C. C. Glasbach nach J. B. G. Kopffer. 4 nn. Bl., 68 Seiten. Kiebitzpapierband d. Zt. (etw. bestoßen und am Rücken beschabt). 780,-

Erste Ausgabe dieses neurologischen Standardwerks. – Hirsch-H. IV, 130. Blake 295. Dezeimeris III, 548. – Nicht bei Waller. – Mayer studierte in Greifswald, lehrte ab 1778 Medizin an der Universität Frankfurt (Oder), übernahm 1787 in Berlin den Lehrstuhl für Botanik und Arzneimittelehre und wurde Leibarzt des Königs und Direktor des Botanischen Gartens. – „Die anatomische Beschreibung soll, mit den Kupfern zusammengehalten, im Stande seyn: die Lage und Ordnung der Theile, welche sich im Gehirne finden, zu erklären, und zugleich die Art anzuzeigen, wie man dieselben in ihrer natürlichen Folge entdecken kann.“ (Vorwort). – Die gestochene Titelvignette mit dem Monogramm von Karl Abraham Freiherr von Zedlitz, dem das Werk gewidmet ist. – Innendeckel und Titelblatt mit Schabstellen am Oberrand. Kleine Wurmspuren ohne Textverlust. Tafeln etw. gebräunt.

**69 M'Clintock, Francis Leopold, Sir**, Kapitän (1819–1907). The Voyage of the „Fox“ in the Arctic Seas. A Narrative of the Discovery of the Fate of Sir John Franklin and his Companions. Popular Edition. London, J. Murray, 1908. 8°. Mit einem Foto des Vf. als Frontispiz, 15 Taf., 1 Faks., 3 (teils mehrfach gefalt.) Karten u. Textabb. sowie Tabellen. XXIV, 303 SS. Ldr. d. Zt. mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und dreiseit. marmoriertem Schnitt. 200,-

Sabin 43043. – Vgl. Embacher 193. – Im Auftrag der Witwe von Sir John Franklin forschte Sir M'Clintock 1857–59 nach Spuren der verschollenen Expedition. – Widmungsaufkleber auf vord. Deckleinenseite. Wohlerhalten.

**70 Mehring, Walter**, Schriftsteller (1896–1981). Paris in Brand. Roman. Berlin, Th. Knaur Nachf., 1927. 8°. 237 S., 1 Bl. OLwd. (etw. fleckig). 200,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 13. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für den Schriftsteller und Bibliophilen Herbert Günther (1906–1978): „Herbert Günther | Walter Mehring | z. z. | München.“ Innendeckel mit Bleistift-Besitzvermerk „Herbert Günther | München Juli 1949 [...]“ sowie Exlibris Werner Palm.

**71 Müller, August von**, Geschichtliche Entwicklung der Königlich Bayerischen Pagerie von 1514 bis zur Gegenwart. München, Lindauer, 1901. Gr.-8°. Mit 9 Tafeln. VIII, 163 S. Silbergepr. OLwd. mit Marmorschnitt und farb. Vorsätzen (geringe Altersspuren). 120,-

Die Tafeln zeigen die Gebäude der Pagerie und die Kleidung der Schüler. – Ab Seite 105 das „Verzeichnis der Churfürstl. und Königlichen Edelknaben seit dem [...] 16. Februar 1799.“ – Unentbehrliches Standardwerk. – Vorsätze minimal fleckig. Sehr schönes Exemplar.

**72 Neumann, Alfred**, Schriftsteller (1895–1952). Guerra. Roman. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1929. 8°. Gelbe OLwd. mit rotem und schwarzem Titeldruck. 180,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 19. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung des Verfassers für den Münchner Buchhändler Ernst Jaffe, datiert „Dezember 1928.“ – Beiliegend zwei weitere Widmungsexemplare des Verfassers für die Münchner Buchhändler Ernst und Therese Jaffe: I. Der Teufel. Roman. 11–15. Tds. 1927. 475 S., 1 Bl. Einband fleckig. – Widmung datiert „Dezember 1926.“ – II. Die Brüder. Ca. 1930. 315 S., 2 Bl. – Widmung datiert „15. September 31.“

### Vorzugsausgabe

**73 Orff – Liess, Andreas**, Carl Orff und das Dämonische. Zürich, Viernheim, 1965. 4°. Mit 2 Faksimiles und 3 Orig.-Linolschnitten von Reinhard Liess. 24 S., 2 Bl. OLdr. 150,-

Nr. 43 von 150 Ex. der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 1000), „handgesetzt und handgedruckt“ auf Büttlen sowie im Druckvermerk von Carl Orff (1895–1982), Andreas Liess und Reinhard Ließ eigenh. signiert. – Selten.

### Widmungsexemplar

**74 Pietsch, Ludwig**, Schriftsteller und Zeichner (1824–1911). Wie ich Schriftsteller geworden bin. Erinnerungen aus den Fünfziger (Bd. II: sechziger) Jahren. 2 Bde. Mischauf. Berlin, Fontane, 1894–98. 8°. Mit 2 Porträt-Frontisp. in Heliogravüre. 2 Bl., 407 S.; 2 Bl., 430 S., 1 Bl. Anzeigen. OHldr. mit Farbschnitt (Bd.I: Gelenke ausgebessert; Bd. II: Gelenke und Kapitale beschabt). 150,-

Bd. II in erster Ausgabe; Bd. I in 2. verm. und verb. Auflage. – Beide Bde. mit je einem ganzseitigen Widmungsgedicht und U. „An Frau Phillis“ auf den Rückseiten der Vorsatzblätter (dat. 22. III. 1902), Bd. I mit eigenh. Randbemerkung auf S. 370. – Eine kommentierte Neausgabe ist 2000 in Berlin erschienen (Hrsg. von Peter Goldammer): „Herausragend ist seine Bedeutung als Chronist Berlins der zweiten Jahrhunderthälfte.“ Pietsch war mit Storm, Reuter, Turgejew u. a. befreundet. – Innen gut erhalten.

**75 Proske, Carl (Hrsg.),** Musikforscher (1794–1861). *Selectus novus missarum praestantissimorum superioris aevi auctorum, juxta codices originales tum manuscriptos tum impressos.* [Partitur]. 2 Bde. zu je 2 Teilen, in 2 Bdn. Regensburg, Pustet, 1855–61. 4°. Mit einigen Holzstichinitialen. Zus. 631 Seiten Musik sowie Vorstücke und Korrekturblätter. Pp. d. Zt. sowie schlichte mod. Pp. (leichte Altersspuren). 400,–

Erste Ausgabe. – MGG X, 1656. – Proske legte den Grundstein für die kirchenmusikalische Reformbewegung des Cäcilianismus und gilt als Wegbereiter der Regensburger Domspatzen. Seine Veröffentlichung alter Kirchenmusik im „Selectus Novus“ nannte Féti „von allen Erscheinungen der Zeit in diesem Fach“ die „bedeutendste“. (MGG). – Enthält zus. 16 Messen, in jedem der Teile vier. Nur Partitur, ohne die Stimmhefte. – Typendruck. – Sehr selten.

**76 Reidelbach, Hans,** Schriftsteller und Lehrer (1847–1911). Bayern in Wort und Bild. Illustriert mit 444 Abbildungen. München, Reidelbach, 1899. Gr.-8°. Mit vielen Holzstich-Illustrationen. 4 Bl., XXXII, 448 S. Farb. illustr. OLwd. mit dreiseit. Goldschnitt (minimal bestoßen). 120,–

Mit sehr zahlreichen Ortsansichten in Holzstich. – Papierbedingt leicht gebräunt; Vorsatz und Vortitel mit Sammlerstempel. Gut erhalten. – Beiliegend: Ders., Prinz-Regent Luitpold von Bayern. Ein vaterländisches Geschichtsbild. Volks- und Schulausgabe. 2. Aufl. Ebenda ca. 1900. Reich illustriert. Ebenso.

**77 Renn, Ludwig,** Schriftsteller (1889–1979). *Krieg ohne Schlacht.* Berlin, Verlag der Nation, 1957. 8°. 261 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (dieser mit kleinen Randbeschädigungen). 150,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 25. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. „Für Lou und Ernst [Fischer, Politiker und Schriftsteller; 1899–1972] in großer Verehrung | Ludwig Renn | Juni 1957“.

### Widmungsexemplar

**78 Ringelnatz, Joachim,** Schriftsteller und Maler (1883–1934). *Flugzeuggedanken.* Berlin, Rowohlt, 1929. 4°. 156 S. Illustr. OLwd. nach Olaf Gulbrannson (leichte Gebrauchsspuren). 480,–

Erste Ausgabe. – Kayser-des Coudres 31. Slg. Jordan 1790. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers für die befreundete Schauspielerin Sonja von Hadding aus Königsberg: „Liebe Sonja v. Hadding | Es waren schöne Stunden – Ich dank Dir sehr und freue mich schon aufs nächste Wiedersehen. | Herzliche Grüße auch von Muschelkalk [seiner Frau], | Dein Freund Ringelnatz | München 4. II. 30.“ – Kurz vor dem Umzug nach Berlin entstanden. – Wohlerhalten.

**79 Salver, Johann,** Kupferstecher und Verleger (1673–1738). *Imperialis cathedralis ecclesiae Bambergensis in iconibus episcoporum suorum S. R. I. principum [...] cupro sculpta et impressa.* Würzburg, Salver, 1717. Fol. Mit gestoch. Titel, gestoch. Frontispiz und Widmungsblatt, gestoch. Textvignette und 6 Kupfertafeln sowie 18 ganzseitigen Porträtkupfern (num. 39–54 sowie 2 nn.), 15 S. (Text). Kart. d. Zt. 480,–

Erste Ausgabe der hübschen barocken Porträtkunstwerks. – Thieme-B. XXIX, 360. Pfeiffer 4610. – Vgl. Bosl 659. – Schöne Bildnis-Folge von Johann Salver, Hof- und Universitäts-Kupferstecher in Würzburg. Die Porträts im Oval, umgeben von 5 Wappen, die ersten Tafeln mit Medaillonporträts. Das Frontispiz zeigt den Bamberger Dom, die ganzseitigen Porträtkupfer zeigen die Bischöfe von Georg III. Schenck (ab 1505) bis auf Friedrich Karl von Schönborn (ab 1709). – Beigebunden: Weigandt, Conrad Ignaz, und Bartholomäus Anton Brenzer, *Centuria Thesum Selectarum Circa Tria Iuris Objecta Personas, Res, Et Actiones [...] Sub Praesidio [...] Dr. Conradi Ignatii Weigandt, J.U.D. & in [...] Heribolensem Universitate Digestorum Professoris Publici & Ordinarii [...] In Auditorio Juridico horis ante & pomeridianis consuetis. Anno M DCC XVII. die 29 Aprilis. Würzburg, Johann Michael Kleyer, 1717.* Fol. 10 S. – Würzburger Dissertation, dem Erzbischof Lothar Franz gewidmet.

**80 Saphir, Moritz Gottlieb,** Herz- und schmerzhafter Sylvester-Nachtwächter für die Neujahrsnacht 1849–50, oder: „Der Humorist“ und „der deutsche Michel“ gießen Blei, „Wer Lust hat, der komm’ und steh’ dabei!“ 2. Aufl. Wien, Jasper, Hügel & Manz, 1849. 8°. Mit zahlr. Holzstich-Illustrationen. 88 S. Orig.-Brosch (Gebrauchsspuren, Vorderdeckel lose). 80,–

Vgl. Goed. IX, 166, 59 u. 61. – Leicht fleckig und mit Eckenknicken.

**81 Schleswig-Holstein – Hässler, Louis,** Komponist (Daten nicht ermittelt). Alsoener-Siegesmarsch für Pianoforte componirt und den heldenmütigen Siegern von Schleswig-Holstein hochachtungsvoll und ergebenst gewidmet. Op. 6. Pr. 6 Sgr. Liht: [!] Anst. v. H. Kranz, Arnstadt. Sondershausen, in Commission bei C. Bein, [1864]. Fol. Lithogr. mit illustr. Titelblatt. Doppelblatt (S. 1–3) mit in

Gold lithogr. Umschlag auf blauem Grund (Gebrauchsspuren). 150,-

Erste Ausgabe. – Die naive Illustration auf dem Titel zeigt den Übergang der preußischen Truppen im Deutsch-Däniischen Krieg am 29. Juni 1864 bei Arnkil auf die Insel Alsen (dän. Als). Sie führten dort die endgültige Kriegsentscheidung herbei. Gottfried Piefke komponierte aus demselben Anlaß den Marsch „Der Alsenströmer“ 1864 zum Gedenken an den preußischen Sieg. Von 1864 bis 1920 gehörte die Insel zu Preußen und damit seit 1871 auch zum Deutschen Reich. – Louis Hässler ist auf dem Titelblatt als Mitglied der Fürstl. Hofkapelle zu Sondershausen bezeichnet. „Zum 1. male wurde der Marsch von Fürstl. Hofkapelle in Sondershausen am 25. September 1864 im Lohconcert aufgeführt.“ – Leichte Gebrauchsspuren. – Sehr selten.

**82 Schmidt, Arno (Übers.) – Bulwer-Lytton, Edward,** Was wird er damit machen? Nachrichten aus dem Leben eines Lords. Frankfurt am Main, Goverts Krüger Stahlberg, 1971. 8°. 1131 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit Randeinrissen). 40,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 51. Bock 1.6.17. – Wohlerhalten.

**83 Schmidt, Arno (Übers.) – Bulwer-Lytton, Edward,** Dein Roman. 60 Spielarten englischen Daseins. Roman. Frankfurt am Main, Goverts Krüger Stahlberg, 1973. 8°. 1539 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag. 100,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 53. – Wohlerhalten.

**84 Schmidt, Arno (Übers.) – Cooper, James Fenimore,** Conanchet oder die Beweinte von Wish-Ton-Wish. Stuttgart, Goverts, 1962. 8°. 682 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag in OPp.-Schuber (nach Roland HänSEL). 80,-

Neue Bibliothek der Weltliteratur. – Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 27. Müther S. 492 01.05.62. – Mit einem materialreichen Nachwort von Arno Schmidt. – Sehr gut erhalten.

**85 Schmidt, Arno (Übers.) – Cooper, James Fenimore,** Bilder aus der amerikanischen Vergangenheit. 3 Bde. (I. Satanstoe; II. Tausendmorgen; III. Die Roten). Frankfurt am Main, Goverts, 1976–78. 8°. 591; 565; 631 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlägen. 100,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 60, 61 und 63. Bock 1.6.19–21. – Gut erhalten.

**86 Schmidt, Arno (Übers.) – Joyce, Stanislaus,** Meines Bruders Hüter. Mit einem Vorwort von T. S. Eliot und einer Einführung von Richard Ellmann. (1.-4. Tsd.). Frankfurt

am Main, Suhrkamp, 1960. 8°. 347 S., 2 Bl. OLwd. mit doppelt vorhandenem Orig.-Schutzumschlag (nach Willy Fleckhaus). 50,-

Erste deutsche Ausgabe. – Wilpert-G. 23. Müther S. 475 01.04.60. – Wohlerhalten.

**87 Schmidt, Arno (Übers.) – Poe, Edgar Allan,** Werke. (Deutsch von Arno Schmidt, Hans Wollschläger u. a.). 4 Bde. Olten und Freiburg im Breisgau, Walter, 1966–73. 8°. 1098; 1183; 885; 1089 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlägen und Klarsichtumschlägen (leicht lichtsättig; letztere leicht lädiert). 120,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Wilpert-G. 42. – Wohlerhalten.

**88 Schmidt, Arno,** Brand's Haide. Zwei Erzählungen. (1.-3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, 1951. 8°. 258 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit kleinen Einrissen am Rücken). 280,-

Erste Ausgabe, mit dem seltenen Schutzumschlag. – Wilpert-G. 2. Müther S. 76 01.10.51. – Wohlerhalten.

**89 Schmidt, Arno,** Aus dem Leben eines Fauns. Kurzroman. (1.-3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, 1953. 8°. 165 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (dieser mit hinterlegten Einrissen am Rücken). 180,-

Erste Ausgabe, mit dem seltenen Schutzumschlag. – Wilpert-G. 4. Müther S. 91 01.08.53. – „Schmidts Erzählung entstammt der geistigen Rebellion und ist eminent politisch. Diese Chronik einer bürgerlichen Durchschnittssexenzie wird zur Diagnose einer Barbarenzeit.“ (Umschlag). – Wohlerhalten. Mit Verlagsbeilagen. – Aus der Bibliothek von Armin Mohler (1920–2003) mit dessen Stempel und Nummer auf dem Titel.

**90 Schmidt, Arno,** Die Umsiedler. 2 Prosastudien (Kurzformen zur Wiedergabe mehrfacher räumlicher Verschiebung der Handelnden bei festgehaltener Einheit der Zeit). Frankfurt am Main, Frankfurter Verlagsanstalt, 1953. Gr. 8°. 71 S., 2 Bl. Illustr. OKart. (nach Gisela Andersch). 120,-

Studio Frankfurt. Eine Buchreihe. Hrsg. von Alfred Andersch, Bd. VI. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 7. Müther S. 84 01.03.53. – Gedrucktes Widmungsgedicht für Martin Walser. – Innendeckel minimal braunfleckig. Wohlerhalten.

**91 Schmidt, Arno,** Die Gelehrtenrepublik. Kurzroman aus den Roßbreiten. Karlsruhe, Stahlberg, 1957. 8°. 225 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 150,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 12. Müther S. 122 01.10.57.  
– Mit dem Lageplan der Gelehrtenrepublik IRAS auf der Innenseite des Buchdeckels nach der Arbeitsvorlage des Verfassers. – Ohne den Erratazettel. – Wohlerhalten.

92 **Schmidt, Arno**, Dya na sore. Gespräche in einer Bibliothek. Karlsruhe, Stahlberg, 1958. 8°. 425 S., 2 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 100,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 14. Müther S. 142 01.11.58. – Sehr gut erhalten.

93 **Schmidt, Arno**, Rosen & Porree. Karlsruhe, Stahlberg, 1959. 8°. 308 S., 2 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner; leicht fleckig). 100,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 19. Müther S. 155 01.10.59.  
– Sehr gut erhalten. – Beiliegend der Reprint von 1974 (Impressum mit ISBN; neu gestalteter Schutzumschlag).

94 **Schmidt, Arno**, Fouqué und einige seiner Zeitgenossen. Biographischer Versuch. 2. verbesserte und beträchtlich vermehrte Auflage. Darmstadt, J. G. Bläschke, ohne Jahr (1960). 8°. 734 S., 1 Bl. Illustr. OKart. (nach Gisela Andersch) mit Zellophan-Umschlag. 150,-  
Erste vollständige Ausgabe. – Wilpert-G. 20. Müther S. 135 31.12.60. – Erweitert um „weitere 150 Druckseiten wertvollen Materials“ (Vorwort). Das im Impressum ausgewiesene Porträt Fouqué's, in der ersten Ausgabe zusammen mit einem Schmidt-Porträt auf dem Hinterdeckel abgebildet, wurde dieser Auflage nicht beigegeben. – Papierbedingt gebräunt; sehr gut erhalten.

95 **Schmidt, Arno**, Kaff auch Mare Crisium. Karlsruhe, Stahlberg, 1960. 8°. 346 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 150,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 21. Müther S. 163 01.12.60.  
– Wohlerhalten.

96 **Schmidt, Arno**, Leviathan oder die Beste der Welten. (Privatdruck). Celle, 1960. Fol. 2 nn. Bl., 31 Bl. OKart. mit Deckelschild. 150,-  
Nr. 3 von 7 Ex. der Gesamtauflage. – „Privatdruck der Erstveröffentlichung Arno Schmidts in einer numerierten, nicht für den Handel bestimmten Auflage von 7 Exemplaren. Mit Genehmigung des Autors.“ Seiner Schwester Lucy Kiesler gewidmet. – In Xerokopie hergestellt. – Beilage.

97 **Schmidt, Arno**, Belphegor. Nachrichten von Büchern und Menschen. Karlsruhe, Stahlberg, 1961. 8°. 453 S., 1 Bl. 8°. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Imre Reiner; leichte Gebrauchsspuren). 150,-

Erste Ausgabe – Wilpert-G. 24. Müther S. 173 01.11.61. – Wohlerhalten.

98 **Schmidt, Arno**, Belphegor. Nachrichten von Büchern und Menschen. Karlsruhe, Stahlberg, 1961. 8°. 453 S., 1 Bl. 8°. OLwd. 150,-

Erste Ausgabe – Wilpert-G. 24. Müther S. 173 01.11.61.  
– Aus der Bibliothek von Armin Mohler (1920–2003) mit dessen Stempel und Nummer auf dem Titelblatt; die Seiten (454 f.) sowie das hintere Vorsatzblatt mit Eintragungen Mohlers als erweitertes persönliches Stellenregister. – Hinterer Vorsatz und Innendeckel mit mont. Textausschnitten aus dem Orig.-Schutzumschlag.

99 **Schmidt, Arno**, Nobodaddy's Kinder. Trilogie. Aus dem Leben eines Fauns. Brand's Haide. Schwarze Spiegel. (6.-8. Tsd.). Reinbek, Rowohlt, 1963. 8°. Mit Porträt. 225 S., 1 Bl. OKart. (nach Werner Rebhuhn). 40,-

Rowohlt Paperback 23. – Zweite Auflage, im Jahr der Erstausgabe. – Müther S. 179 01.05.63. – Gut erhalten. Bleistiftwidmung. – Beiliegt: Dass. Zürich 1991. 248 S., 3 Bl. OPP. mit Schutzumschlag. – Müther 1. Nachlfg. S. 49 01.10.91.

100 **Schmidt, Arno**, Sitara und der Weg dorthin. Eine Studie über Wesen, Werk & Wirkung Karl May's. Karlsruhe, Stahlberg, 1963. 8°. Mit Illustr. des Verfassers auf den Vorsätzen. 362 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop; geringe Altersspuren). 120,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 31. Müther S. 182 01.10.63.  
– Gut erhalten. – Beiliegend die Ausgabe als Fischer-Taschenbuch (1969; wellig).

101 **Schmidt, Arno**, Das steinerne Herz. Historischer Roman aus dem Jahre 1954. 2. Auflage. Karlsruhe, Stahlberg, 1964. 8°. 286 S., 1 Bl. OLwd. mit doppelt vorhandenem Orig.-Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 50,-

Müther S. 107 01.10.56. – Wohlerhalten.

102 **Schmidt, Arno**, Kühle in Halbtrauer. Karlsruhe, Stahlberg, 1964. 8°. 347 S. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop; kleine Einrisse). 120,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 33. Müther S. 193 01.05.64.  
– Gut erhalten.

103 **Schmidt, Arno**, Die Ritter vom Geist. Von vergessenen Kollegen. Karlsruhe, Stahlberg, 1965. 8°. 316 S., 2 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Imre Reiner). 120,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 36. Müther S. 205 01.10.65.  
– Sehr gut erhalten.

104 **Schmidt, Arno**, Trommler beim Zaren. Karlsruhe, Stahlberg, 1966. 8°. 365 S., 2 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag (nach Gerhard M. Hotop). 120,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 41. Müther S. 211 01.10.66. – Sehr gut erhalten.

105 **Schmidt, Arno**, Der Triton mit dem Sonnenschirm. Großbritannische Gemütsergetzungen. Karlsruhe, Stahlberg, 1969. 8°. 426 S., 1 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag (nach Hannes Jähn). 75,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 46. Müther S. 223 01.10.69. – Enthält u. a. Übersetzungsproben aus „Finnegans Wake“ von James Joyce. – Wohlerhalten.

### Signierte Erstausgabe

106 **Schmidt, Arno**, Zettels Traum. Stuttgart, Goverts Krüger Stahlberg, 1970. Gr.-Fol. 1330 (recte 1352) S., 1 Bl. OLwd. mit Rücken- und Deckelschild sowie Zellophan-Umschlag in Orig.-Pp.-Schuber. 680,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage, von Arno Schmidt im Impressum signiert. – Wilpert-G. 49. Müther S. 231 01.04.70. – Sehr gut erhalten.

107 **Schmidt, Arno**, Die Schule der Athisten. Novellen = Comödie in 6 Aufzügen. Frankfurt am Main, S. Fischer, 1972. Fol. 1 Bl., 271 S., 1 Bl. OLwd. mit Schutzumschlag in OPP.-Schuber. 50,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 52. Müther S. 254 01.03.72. – Wohlerhalten.

108 **Schmidt, Arno**, Zettels Traum. (Studienausgabe in 8 Heften). Frankfurt am Main, S. Fischer, 1973. Gr.-Fol. 1330 (recte 1352) S., 1 Bl. OKart. in OLwd.-Flügelmappe. 180,-  
Eins von 2000 Ex. der Studienausgabe. – Sehr gut erhalten.

109 **Schmidt, Arno**, Abend mit Goldrand. Eine MärchenPosse. 55 Bilder aus der Lä/ Endlichkeit für Gönner der VerschreibKunst. Frankfurt am Main, S. Fischer, 1975. Gr.-Fol. Mit 49 vom Autor in den Text gezeichneten oder eingefügten Abb. 215 S., 1 Bl. (recte 224 S.) OLwd. mit Deckel- und Rückenschild sowie Folien-Umschlag in OPP.-Schuber. 150,-

Eins von 2000 Exemplaren der einmaligen, limitierten Ausgabe A. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 55. Müther S. 264 01.09.75. – Wohlerhalten.

### Vorzugsausgabe

110 **Schmidt, Arno**, Julia, oder die Gemälde. Scenen aus dem Novecento. Mit einem editiorischen Nachwort von Alice Schmidt und Jan

Philipp Reemtsma. (1.-6. Tsd.). Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1983. Fol. Mit Frontisp. und 3 losen Faksimiles in Deckeltasche. 100 S., 3 Bl. OLdr. in OPP.-Schuber. 220,-

Nr. 135 von 300 Ex. für den Handel (Gesamtaufl. der Vorzugsausgabe: 330), mit dem farbigen Frontispiz, der Faksimilebeilage und in chamoisfarbenem Zangler. – Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 66. Müther S. 276 18.01.83. – Schmidts letztes, unvollendet gebliebenes Werk. – Gut erhalten.

111 **Schmidt, Arno**, (Werke und Briefe). Bargfelder Ausgabe. Werkgruppe I-II in 7 Bdn. sowie Briefe I-III, in zus. 10 Bdn. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1987-91. 4°. OLwd. in OPP.-Schuber. 250,-

Enthält: I.1. Enthymesis; Leviathan; Gadir; Alexander; Brand's Haide; Schwarze Spiegel; Die Umsiedler; Aus dem Leben eines Fauns; Seelandschaft mit Pocahontas; Kosmas. – I.2. Das steinerne Herz; Tina; Goethe; Die Gelehrtenrepublik. – I.3. Kaff; Ländliche Erzählungen. – I.4. Kleinere Erzählungen; Gedichte; Juvenilia. – II.1. Dialoge (Masenbach, Cooper, Brockes, Fouque, Pape, May, Schnabel, Europa, Wieland, Meyern, Meisterdiebe, Klopstock, Moritz). – II.2. Dialoge (Joyce, May, Stifter, Krakatau, Herder, Vorspiel, Oppermann, Wezel, Kreisschlösser, Müller, Tieck, Schefer, Dickens, Bronte, Joyce). – II.3. Dialoge (Schlotter, Joyce, May, Frensen, Stifter, Gutzkow, Lafontaine, Joyce, Collins, Bulwer, Spindler). – Briefwechsel (in derselben Ausstattung) mit Alfred Andersch, Wilhelm Michels und Eberhard Schlotter. – Beilieg: I. Ders. Denn ‚wallflower‘ heißt ‚Goldlack‘. Ebenda 1984. OKart. – Wilpert-G. 68. – II. Ders. Briefe an Werner Steinberg. Ebenda 1985. OKart.

112 **Schmidt, Arno**, Leviathan oder Die beste der Welten. Faksimile der Handschrift mit zwei Transkriptionen und einem editorischen Nachwort hrsg. von Susanne Fischer. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1994. Fol. 96 S. OHlwd. in OPP.-Schuber. 50,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage. – Das früheste erhaltene Manuskript aus dem Nachkriegswerk Arno Schmidts in einem Vierfarb-Faksimile der Handschrift. – Müther 2. Nachlfg. S. 24 01.01.1994.

113 **Schmidt, Arno**, Lilienthal 1801, oder Die Astronomen. Fragmente eines nicht geschriebenen Romans. Unter Mitarbeit von Susanne Fischer hrsg. von Bernd Rauschenbach. Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1996. Fol. Mit zahlr. Abb. 171 S. OHlwd. in OPP.-Schuber. 75,-

Erste Ausgabe. – Eins von 2000 Ex. der Gesamtauflage. – Müther, 3. Nachlfg. S. 38 f. 01.10.1996. – Ausgezeichnet als eines der ‚Schönsten deutschen Bücher 1996‘. – Beilage: ‚Die Wörpe bei Lilienthal‘. Aufgenommen von Arno Schmidt am 2. Oktober 1957. Fotoabzug für die Subskribenten von Zweitausendeins (24 x 18 cm).

### Widmungsexemplar

114 **Schmidt, Arno**, Schriftsteller (1914–1979). Brand's Haide. Zwei Erzählungen. (1.–3. Tsd.). Hamburg, Rowohlt, Oktober 1951. 8°. 258 S., 1 Bl. OLwd. mit Kopfrotschnitt nach Werner Rebhuhn (Rücken gering verblasst). 980,–

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 2. – Zweite Buchveröffentlichung Schmidts nach seinem Erstling „Leviathan“ (1949). – Vorsatzblatt mit eigenh. Bleistiftwidmung und U. des Verfassers für den Gymnasiallehrer Günter Waldmann (geb. 1926) in Moers, der seine Schüler bereits sehr früh (ab 1955) mit Schmidts noch schmalem Werk bekannt machen wollte: „Herrn Dr. Günther Waldmann | Dank & Gruß! | Darmstadt, den 6. III. 56 | Arno Schmidt.“ – Gut erhalten. – Beiliegend ein Verlagslesezeichen. – Widmungsexemplare von Arno Schmidt sind äußerst selten.

115 **Schmidt, Arno – Bargfelder Bote**, Sammlung von 73 Heften und 19 Sonderlieferungen. München, Edition text + kritik, 1972–86. OKart. 250,–

Enthält die Lieferungen 1–121 (teilw. Mehrfachnummern) sowie 200 der regulären Reihe des „Bargfelder Boten“, die Register zu den Lieferungen 1–100 (von Günther Flemming; 2 Bde.) sowie folgende Sonderlieferungen: Boenick, Mythos und Psychoanalyse – Drews, Gebirgslandschaft – Drews und Schwier, Lillianthal – Finke, Der Herr ist Autor – Flemming, Letternspuren – Gradmann, Das Unglytym – Huerkamp, Nr. 8 – Huerkamp, Erläuterungen zu Sitara – Huerkamp, Gekettet an Daten – Kuhn, Handbuch zu Leben eines Fauns – Malchow, Schärfste Wortkonzentrate – Pape, Werke – Rosenberg, Das Hausespenst, 2 Bde. – Schwarze, Ägyptologie – Schwerkert, Schwarze Siegel – Suhrbier, Prosatheorie – Thomé, Natur und Geschichte im Frühwerk – Weninger, The Mookse and The Grips. – Teilweise vergriffen.

116 **Schmidt, Arno – Bock, Hans-Michael, und Thomas Schreiber (Hrsg.)**, Über Arno Schmidt. 2 Bde. (I. Rezensionen vom „Leviathan“ bis zur „Julia“ – II. Gesamtdarstellungen). Zürich, Haffmans, 1984–87. Gr.-8°. 348; 269 S. OLwd. mit Titelschild. 60,–

117 **Schmidt, Arno – Gätjens, Dieter**, Die Bibliothek Arno Schmidts. Ein kommentiertes Verzeichnis seiner Bücher. (1.–2. Tsd.). Zürich, Edition der Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, 1991. Gr.-8°. 446 S. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag in Pp.-Schuber. 100,–

Erste (und einzige) Ausgabe. – Wohlerhalten.

118 **Schmidt, Arno – Ruetz, Michael**, Arno Schmidt. Bargfeld. Mit Texten von Arno Schmidt, Jan Philipp Reemtsma, Michael Ruetz u. a. Frankfurt am Main, Zweitausend eins, 1993. Fol. Sehr reich illustriert. 142 S., 6 Bl. OHlwd. 50,–

Erste Ausgabe. – Müther, 1. Nachlfg. S. 94 01.04.93. – Opulent ausgestatteter Photoband. – Wohlerhalten.

119 **Schmidt, Arno – Sammlung**, Über Arno Schmidt. 6 Bde. Verschiedene Orte und Verlage. Original-Einbände. 50,–

Krawehl, Ernst (Hrsg.), Porträt einer Klasse. Arno Schmidt zum Gedenken. Frankfurt am Main 1982. – Arno Schmidt Preis 1982 für Hans Wöllschläger (1984 für Wolfgang Koeppen, 1986 für Peter Rühmkorf). 3 Bde. Bargfeld 1982–86. – Reemtsma, Jan Philipp, und Georg Eyring (Hrsg.), In Sachen Arno Schmidt. Prozesse 1 & 2. Zürich 1988. – Rauschenbach, Bernd (Hrsg.), Arno Schmidts Wundertüte. Zürich 1989.

120 **Schmidt, Arno – Stündel, Dieter**, Register zu Zettels Traum. Eine Annäherung. München, Edition text + kritik, 1974. 8°. IX, 566 S. Lose Blattsammlung in Orig.-Plastikringordner (geringe Altersspuren). 120,–

Erste Ausgabe mit der Ergänzungslieferung von 1979. – Wohlerhalten und vollständig.

121 **Valery, Paul**, Schriftsteller (1871–1945). La Jeune Parque. Paris, Gallimard, 1927. 8°. 42 S., 1 Bl. OKart. mit Orig.-Umschlag (Rücken beschädigt). 350,–

Éditions de la NRF. – Nr. 31 von 35 Ex. auf Japon Impérial. – Erstmals 1917 erschienen. – Vorsatzblatt mit eigenh. gereimter Widmung und U. des Verfassers: „à Madame Vera Bour, | Qui se fiche de la lyre | Ce petit volume pour | Ne le jamais lire | P. V.“ – Vera Bour unterhielt einen literarisch-wissenschaftlichen Salon. – Druckwidmung „A André Gide“. Valerys „Die junge Parze“ gilt als einer der Höhepunkte der europäischen Lyrik. Die deutsche Übersetzung stammt von Paul Celan. – Unbeschnitten.

122 **Vargas, Alberto**, Maler und Graphiker (1896–1982). Vargas. Alberto Vargas und Reid Austin. Vorwort von Hugh Hefner. Übers. von Yvonne Carroux. Dreieich, Abi Melzer, 1978. Fol. Reich farbig illustriert. 128 S. OLwd. mit Schutzumschlag (Rückseite mit Schnitt). 180,–

Erste deutsche Ausgabe. – Der farb. illustrierte Vortitel mit eigenh. Widmung und U. des Künstlers „To Barbara & Wolfgang Fahr | All best from | Alberto Vargas | Bonn, Oct. 2, 1979.“ – Vargas gestaltete klassische „Pin-Ups“ für die Zeitschriften „Esquire“, „Playboy“ etc. – Selten.

### Widmungsexemplar aus der Sammlung Otto Hupp

123 **Wagner, Bartholomäus (aus Augsburg)**, Theologe (Daten nicht ermittelt). Christliche Catholische/ einfeltige/ newe || Jars schankungen/ allen || guthertzigen Catholischen Christen/ zu nutz vnd hayl jhrer Seelen/ durch ain Catholische Person/ gutter mainung/ zusammen getragen/ vnd inn Truck ver-

fertiget. Augsburg, Josias Wörli, 1580. Kl.-4°. Mit Holzschnitt-Titelbordüre. 16 nn. Bl. Manuskript-Pergament-Umschlag d. Zt. 480,-

Erste Ausgabe. – VD 16, W 69. – Es sind in 2 Bibliotheksexemplare (Augsburg, München) bekannt. – Titelblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „zur Ehren | Dem ehrwürdigen in Gott herren, | Herren Benedicto [Gau- genrieder; 1526–1597] Abt deß wirdigen | Gottshauß Thierhaupten verehret solche neue [...] Bartholomaeus Wagnerus Augustanus scholaeque martinianus collaborator.“ – Wagner, der auf den Titelseiten mehrerer seiner Werke als Augsburger und Lehrer an der Schule bei St. Martin bezeichnet wird, veröffentlichte zahlreiche, teilweise auch mehrfach aufgelegte katholische Erbauungsschriften. Er ist der „deutsche katholische Autor, der wohl die meisten Neujahrspredigten am Ende des 16. Jahrhunderts hat drucken lassen [...] Ab etwa 1580 hat er offenbar nahezu jedes Jahr eine Neujahrspredigt veröffentlicht. Viele Drucke zählen schon auf dem Titelblatt auf, welche Stände in der Predigt beschenkt werden.“ (Walter Behrendt, Lehr-, Wehr- und Nährstand. Diss. Berlin 2009). – Titel gering fleckig. – Aus der Sammlung Otto Hupp mit dessen Monogramm auf dem Innendeckel, Deckelschild und Kaufeintrag von 1888; zuletzt bei Karl und Faber, Auktion 83 (1963), Nr. 184 (Zuschlag 100. – DM). – Extrem selten.

### Signiert

124 **Walser, Robert**, Schriftsteller (1878–1956). Kleine Dichtungen. Leipzig, Kurt Wolff, 1914. 8°. 311 S. OPP. mit Illustr., Deckel- und Rvg. nach Karl Walser sowie dreiseit. Farbschnitt (Kapitale minimal bestoßen). 750,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 8. Badorrek-Hoguth B 86.1. Göbel 177. – In kleiner, nicht für den Handel bestimmten Auflage erschienen. Vortitel mit eigenh. Signatur des Verfassers „Robert Walser“. – „Erste Auflage, hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter“, enthält am Schluß auch ein Mitgliederverzeichnis. – Gut erhalten.

### Signiert

125 **Walser, Robert**, Schriftsteller (1878–1956). Kleine Dichtungen. Leipzig, Kurt Wolff, 1914. 8°. 311 S. OPP. mit Illustr., Deckel- und Rvg. nach Karl Walser sowie dreiseit. Farbschnitt (Kapitale minimal bestoßen). 850,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 8. Badorrek-Hoguth B 86.1. Göbel 177. – In kleiner, nicht für den Handel bestimmten Auflage erschienen. Vortitel mit eigenh. Signatur des Verfassers „Robert Walser“. – „Erste Auflage, hergestellt für den Frauenbund zur Ehrung rheinländischer Dichter“, enthält am Schluß auch ein Mitgliederverzeichnis. – Gut erhalten.

126 **Walterspiel, Alfred**, Koch und Hotelier (1883–1961). Meine Kunst in Küche und Restaurant. Erfahrungen und kulinarische Anschauungen eines internationalen Kochs. Mit über hundert eigenen Rezepten. München, Selbstverlag, 1952. Gr.-8°. 478 S. OLwd. mit Schutzumschlag nach Fritz Behn (klei-

ne Einrisse hinterlegt; an den Innendeckeln montiert). 150,-

Seltene erste Ausgabe. – Vgl. Horn-A. 1247. – Vortitel mit eigenh. Signatur „Walterspiel“. – Legändärer Küchenklassiker vom Leiter der „Vier Jahreszeiten“ in München und Kochbuchsammler. – Vorsatzblatt mit eingeklebtem Widmungsblatt (Unterschrift nicht identifiziert). – Beilegend eine Pressephotographie im Format des Buches, die Walterspiel mit einem jungvermählten Wittelsbacher-Paar in Schloß Nymphenburg zeigt. – Vorsätze mit Klebespuren, sonst gut.

127 **Wassermann, Moses**, Judah Touro. Biographischer Roman. Leipzig, Oskar Leiner, 1871. 8°. 276 S. Ldr. d. Zt. mit Blind- und Goldprägung sowie dreiseit. Goldschnitt (bestoßen und beschabt, oberes Kapital schadhaft). 100,-

Erste Ausgabe. – Moses Wassermann (1811–1892) war Rabbiner und Kirchenrat der jüdischen Oberkirchenbehörde in Stuttgart. Die 2. Aufl. seines Romans hatte den Untertitel „Ein Gentleman semitischer Abstammung“. Judah Touro (1775–1854) war ein amerikanisch-jüdischer Geschäftsmann und Philanthrop. – Vgl. ADB XLI, 235 f. – Selten.

### Widmungsexemplar

128 **Weinheber, Josef**, Schriftsteller (1892–1945). Späte Krone. Gedichte. München, Albert Langen / Georg Müller, 1936. 8°. 127 S., 4 Bl. OLwd. (leichte Altersspuren). 180,-

Erste Ausgabe. – Wilpert-G. 9. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers „Rausch ist für jene, die um Not und Schmerz, | um Tod und Untergang kein Fürchten tragen: | ist Schöpfern gut, doch an Geschöpfen Mord – – || für Freund Herbert G. Göpfert [...] Dez. 36.“ – Göpfert (1907–2007) arbeitete damals als Lektor im Langen-Müller-Verlag.

129 **Werfel, Franz**, Schriftsteller (1890–1945). Wir sind. 12.-16. Tsd. München, Kurt Wolff, 1922. 8°. 126 S., 1 Bl. OHlwd. (leichte Altersspuren). 300,-

Vorsatz mit eigenh. Widmung und U. des Verfassers: „Herrn Adolf Brusch | sehr ergeben | Franz Werfel | Wien Jan 1931“. – Leicht gebräunt. – Beilage.

130 **Zille, Heinrich**, Zeichner und Graphiker (1858–1929). Zwischen Spree und Panke. Neue Folge der Berliner Geschichten und Bilder. Dresden, Reissner, 1925. 4°. Mit 170 Abb. auf Tafelseiten. 30 S., 1 Bl. Grüne OLwd. (gering bestoßen) mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel. 480,-

Erste Ausgabe. – Mit mehrzeiliger eigenh. Widmung und U. von Heinrich Zille an den Berliner Kunstdrucker Sebastian Malz: „Zwischen Spree und Panke“ – mein lieber Herr S. Malz – wir kennen die Gegend – vielleicht denken Sie beim Lesen und Schauen an Ihren ollen H. Zille. April 1928. Herzlichst!“ – Mit Beiträgen von R. Danke, A. Heilborn und Zille selbst.